

Der Tagblatt

Druck und Verlag:
2. Schillingstr. 10, Berlin-Wilmersdorf, "Tagblatt-Druck"
Herausgeber: Hermann v. Helldorf, Berlin-Wilmersdorf, Schillingstr. 10.
Verlagsamt: Berlin-Wilmersdorf, Schillingstr. 10.

Wöchentlich 6 Ausgaben
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage.

Gründungszeit:
Wöchentlich samstags.
Gesamthalt: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen.
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf.

Bezugspreis: Für eine Ausgabe von 2 Wochen 94 Pf., für einen Monat 2.20, ein halbes Jahr 10.50, ein Jahr 20.00. Einmalige Abnahme von 10 Exemplaren 1.50, 20 Exemplaren 2.50, 50 Exemplaren 5.00, 100 Exemplaren 9.00. Die Bezahlung der Bestellungen erfolgt gegen Nachnahme oder auf Rechnung des Bestellers.



Abzugspreis: Ein Exemplar 5 Pf. der 22. Nummer dreien Spalte im Anzeigenblatt Grundpreis 7 Pf., der 23. Nummer dreien Spalte im Anzeigenblatt Grundpreis 7 Pf., der 24. Nummer dreien Spalte im Anzeigenblatt Grundpreis 7 Pf. — Für die Aufnahme von Anzeigen zu bestimmten Tagen und Abständen wird keine Gebühr erhoben. — Gebühr der Anzeigen-Nummern 9 Pf. pro Zeile. — Bei der Aufnahme von Anzeigen müssen die Bedingungen angegeben werden.

Nr. 157. Samstag/Donnerstag, 8./9. Juli 1939. 87. Jahrgang.

Wochenbilanz der Eintreiber.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Grau in Grau.

Berlin, 8. Juli. Die Woche schließt für die Eintreiberpolitiker nicht unbedingt glänzend ab. Die letzten Tage der Woche haben die Eintreiberpolitiker in der Öffentlichkeit nicht unbedingt glänzend ab. Die letzten Tage der Woche haben die Eintreiberpolitiker in der Öffentlichkeit nicht unbedingt glänzend ab.

Der gleiche Zeit mit der bulgarischen Abgabe an die Eintreiberpolitiker verläuft die deutsche Eintreiberpolitik. Die deutsche Eintreiberpolitik verläuft in der gleichen Zeit mit der bulgarischen Abgabe an die Eintreiberpolitiker.

Derzeit dürfte es kaum zu einer Forderung der Eintreiberpolitiker kommen. Die Eintreiberpolitiker dürften es kaum zu einer Forderung kommen.

zunehmten. Sie werden nämlich darauf, daß Volens Bedeutung als östlicher Bundesgenosse Englands wachse, wenn der Fall mit Moskau nicht unannehmlich kommen sollte. Dem, so wird dem weiter ausgedehnt, müßten auch die Engländer und Franzosen Rechnung tragen.

Roslowanoff in München.
Herzliche Begrüßung durch die Bevölkerung.
München, 8. Juli. (Punktmeldung.) Der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Roslowanoff traf am Samstagvormittag 8.20 Uhr im Sonderzug von Berlin kommend auf dem Münchener Hauptbahnhof ein.

Die Gäste befolgten dann mit ihrer Begleitung die vor dem Südbahnhof des Hauptbahnhofes bereitstehenden Wagen und fuhren unter herzlichster Begrüßungsfestsetzungen der Münchener Bevölkerung, die den Bahnhof-Vorplatz in dichten Schichten umschien, in die Stadt, um auf einer kurzen Besichtigungsfahrt, die von ständlichem Schönen Sommerzeit begünstigt war, die Sehenswürdigkeiten des alten und neuen Münchens kennenzulernen.

Nachmittags tritt das bulgarische Gesandtschaftsmitglied auf der Reichsautobahn zum Chiem-See an. Nach einer Rundfahrt auf dem See geht die Fahrt nach Salzburg weiter, von wo aus der bulgarische Ministerpräsident mit dem Sonderzug die Heimreise antreten wird.

Die Niederlassungen als Sabotage-Zentren.

Genaue Kontrolle unbedingt erforderlich. — Generalmajor Muto stellt die Verantwortung klar. — Nichtlizenziertes Tokio für die bevorstehenden Verhandlungen.

Tokio, 8. Juli. (Punktmeldung.) Nach dem Eintreffen des Leiters der militärischen Mission in Japan, Generalmajor Muto, und der Obersten Kawamura und Ohira als weitere Vertreter der japanischen Regierung in Tokio, begann heute die Verhandlung im Kriegsministerium, die Generalität und dem Außenamt. Vor Abschluss des endgültigen Termins für den Beginn der Verhandlungen mit England in Tokio ist weiter eine Konferenz aller japanischen Vertreter im Hinblick auf die bevorstehenden Verhandlungen in Tokio, die heute einhundertfünfzig Teilnehmer haben, im Gange.

Die britische Niederlassung in Tokio, die Generalmajor Muto erklärte, daß die Konferenz erfolgreich bleiben würde, falls nur über die letzten Vorgänge in Tokio verhandelt werden würde. Die Grundfragen der Konferenz müßten schon deshalb erörtert werden, weil die militärischen Operationen, in den letzten Jahren Japan durch sogenannte internationale Niederlassungen durchgeführt worden seien, besonders in den Kämpfen um Shanghai. Generalmajor Muto bezeichnete jedoch nochmals die britische Mission als bezüglich angeblicher unzulässiger Behauptungen von Englandern in Tokio als Falschbildung der japanischen Arme.

Die britische Niederlassung in Tokio, die Generalmajor Muto erklärte, daß die Konferenz erfolgreich bleiben würde, falls nur über die letzten Vorgänge in Tokio verhandelt werden würde. Die Grundfragen der Konferenz müßten schon deshalb erörtert werden, weil die militärischen Operationen, in den letzten Jahren Japan durch sogenannte internationale Niederlassungen durchgeführt worden seien, besonders in den Kämpfen um Shanghai. Generalmajor Muto bezeichnete jedoch nochmals die britische Mission als bezüglich angeblicher unzulässiger Behauptungen von Englandern in Tokio als Falschbildung der japanischen Arme.

Die japanische Presse behauptet, daß die Konferenz mit dem Fortschreiten der antijapanischen Bewegung und dem damit verbundenen, daß die Konferenz zum Zweck der Festlegung der japanischen Beziehungen zu den anderen Nationen dienen sollte. Die Konferenz wird in Tokio abgehalten werden.

Die japanische Presse behauptet, daß die Konferenz mit dem Fortschreiten der antijapanischen Bewegung und dem damit verbundenen, daß die Konferenz zum Zweck der Festlegung der japanischen Beziehungen zu den anderen Nationen dienen sollte. Die Konferenz wird in Tokio abgehalten werden.

Unerträgliche englische Spionage-Methoden.

Die Gründe für die Ausweisung des englischen Generalkonsuls in Wien. — Heftige Verdächtigungen Deutscher in England.

Berlin, 7. Juli. Wie in der Presse bereits gemeldet, lehnt sich die deutsche Regierung veranlaßt, die englische Regierung aufzufordern, den englischen Generalkonsul in Wien, General Sir John Dill, auszuscheiden. Der englische Generalkonsul in Wien ist in die Angelegenheiten eines Verfahrens wegen Spionage verwickelt worden. Der englische Generalkonsul hat Deutschland bereits verlassen.

Hierzu schreibt der "Deutsche Dienst": Die englische Regierung ist seit einiger Zeit dazu übergegangen, aus einem Geisteszustand krankhafter Wahnvorstellungen in übertriebener Angst vor allem aber in der Absicht, auf jedem Gebiet den Nachweis angeblicher deutscher Agentensabotage zu führen und dadurch die internationale Atmosphäre weiter zu vergiften, anmaßende und unbegründete Verdächtigungen deutscher Männer aus England auszuweisen. Man hat sich dabei noch nicht einmal die Mühe genommen, die Maßnahmen zu begründen. Es genügt, daß diese Deutschen pflichtgemäß ihre Volksgenossen in England betrogen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen, sie im Falle von Krankheit und Not unterstützten

Wetterleuchten.

Von Fritz Günther.

Wenn wir uns in diesen Julitagen daran erinnern, daß gerade jetzt vor 25 Jahren das diplomatische Rätsel der Entente mit Hochdruck eingeleitet wurde, mit dem Ziele in einer gewaltigen kriegerischen Auseinandersetzung des Westens, den verhassten Kontrurrenten auf dem Weltmarkt zu vernichten, so lassen sich bei allen Parallelen, zu denen eine solche Betätigung bei einem Vergleich mit ähnlichem Geschehen von heute anregen könnte, doch einige Gesichtspunkte herausstellen, die den gewaltigen Unterschied zwischen damals und heute erkennen lassen. Deutschland, dessen friedliche Absichten 1914 nur noch von der Abwesenheit der Entente über dem Gegner lag, hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert.

Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert.

Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert.

Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert.

Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert. Die Entente hat sich in der Zwischenzeit in der Welt als ein Gegner der Entente etabliert.

Einem Bildner.

Einige große glatte Schäume, die von irgend einem Solangegepäck entfernt werden können, werden, bevor man sie

Anwendung gebracht wurde, um die ins Stocken geratenen Verhandlungen mit Moskau neu zu beleben, oder ob es sich um ein bewußtes Börsenmanöver handelte, bei dem, wie jetzt scheint, der jüdische Kapitalismus Millionen gewinne in Stunden einheimste, bei dem auf jedem Fall aber, so oder so, die belagerten Wälder der Einfuhrzölle, die Jüde zu bezahlen haben. Daß den britischen Kriegseigern das Geschäft nach über den Schatz vor den „Aggressoren“ geht, haben ja auch die jüngsten Beschlüsse Londons gezeigt, das jetzt entschlossen ist, im Falle eines Krieges bis zum letzten Pulver, bis zum letzten Granat und schließlich bis zum letzten Pfund zu kämpfen, wenn die belagerten Staaten Kanonen und Munition, Panzerwagen und Flugzeuge bei ihm kaufen. Es stellt dafür in kompromittierendem Maße seine reichen Geldmittel in Millionenteilen zur Verfügung. Wie weit, wenn es seine Interessen bedroht, glaubt oder neue Korrekte fände, bemüht sich England heute wieder, andere Völker mit seinem Geld zu heizen zu machen, damit diese sich für das Jüdische, dessen Weltmachtstellung durch die Vorgänge im Osten und im fernen Osten ins Wanken geraten ist, auf den von ihm bestimmten Schlachtfeldern verbrennen können.

Die polnische Großmannsucht, die sich nicht genug tun kann in proklamierten Eroberungsabsichten, leidet den Engländern dabei die beste Hilfe. Man begnügt sich dort längst nicht mehr mit Danzig, der Beherrschung der Ostsee, und dem Marich nach Berlin. Polen mußte — so verlangt es wenigstens der Kaiser Wilhelm — in einer Auseinandersetzung über das Schicksal — auch einen Zugang zur Ostsee haben und mußte deshalb die Forderung erheben, den Nord-Deutscher-Kanal, der sich jetzt unter deutscher Kontrolle befindet, zu internationalisieren. Man sieht, der Appetit kommt mit dem Essen oder vielmehr, er verhärtet sich mit der Aussicht auf eine Mahlzeit, bei der sich der östliche Nachbar ganz bestimmt den Magen verderben würde. Aber England hat es sich, um überhaupt einen Grund zu haben, seine feindselige Haltung den Achsenmächten gegenüber zu rechtfertigen, nun einmal in den Kopf gesetzt, Polen in seinen Absichten auf Danzig, dessen deutschen Charakter nur historische und geographische Analysen leugnen können, zu unterstützen.

Danig und mit ihm das nationalsozialistische Großdeutsche Reich, das nicht das ahnungslose Deutschland von 1914 ist, sehen diesem friedensgefährlichen Spiel gelassen, aber aufmerksam zu. Im Bewußtsein unserer Stärke und unserer Wehrbereitschaft, die nicht mit fremdem Gelde erkaufte wurde, und geführt auf unsere politischen

Freundschaften, lassen wir uns, im Vertrauen auf den Führer, nicht beirren, auf dem geraden Weg fortzuschreiten, der der Befriedung Europas dient. Der Befriedung Europas, die England mit seiner Einfuhrpolitik vorzüglich verbindet.

Korvettenkapitän Albrecht

zum persönlichen Adjutanten des Führers ernannt.

Berlin, 7. Juli. Die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet: Der Führer hat seinen bisherigen Adjutanten der Kriegsmarine, Korvettenkapitän Albrecht, als Nachfolger des vor einiger Zeit zum Generalstabschef in San Francisco berufenen NSKK-Brigadeführers, Hauptmann a. D. Wiedemann, zu seinem persönlichen Adjutanten ernannt. Korvettenkapitän Albrecht, der am 30. Juni 1939 auf Wunsch des Führers aus der Kriegsmarine ausgeschieden ist, wurde zum Führer der Dienstgrade eines NSKK-Oberritters ernannt.

Faktor der Ordnung im Südosten.

Berietung der natürlichen und traditionellen Freundschaft.

Abchied Kojewanoffs.

Berlin, 7. Juli. Der Königlich-Bulgarische Ministerpräsident und Minister des Äußeren und Frau Kojewanoff verließen am Freitagabend nach Beendigung ihres mehrwöchigen Staatsbesuches die Reichshauptstadt. Der Reichsminister des Auswärtigen und Frau v. Ribbentrop begleiteten die bulgarischen Gäste zum Anhalter Bahnhof, wo Ministerpräsident Kojewanoff in Begleitung von Reichsaussenminister v. Ribbentrop und des bulgarischen Gesandten in Berlin Draganoff die Front der Ehrenkompanie abschritten.

Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bahnhof Mitglieder der Reichsregierung und der Reichsleitung der NSDAP, sowie weitere führende Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wehrmacht, die Mitglieder der bulgarischen Gesandtschaft sowie Angehörige der bulgarischen Kolonie in Berlin eingefunden.

Der Reichsminister des Auswärtigen überbrachte

„Immer die Engländer.“

Guatemala erinnert an gebrochene Versprechungen.

Guatemala, 7. Juli. Die Presse Guatemalas weist einmütig eine Londoner Meldung der „United Press“ zurück, wonach Guatemala angeblich nicht in der Lage sein soll, die Zinsen seiner englischen Anleihe zu bezahlen. Die Blätter weisen nachdrücklich darauf hin, daß die gegenwärtige Regierung selbst zuerst Staatsanleihe in den Beziehungen und schließlich eine Herabsetzung des Zinsfußes erbeten habe mit der Absicht, die Differenz gerade zur Amortisation zu verwenden. Es wird weiter daran erinnert, daß England seine Versprechungen bezüglich der Grenzfrage in Britisch-Honduras nicht erfüllt habe. Ferner tragen die Blätter, ob man vielleicht von Unfähigkeit Englands zur Bezahlung seiner Kriegsschulden spreche. Das Regierungsbüro „Liberal Progress“ macht unter der Überschrift „Immer die Engländer“ in diesem Zusammenhang die Feststellung, daß die Engländer stets nur den Splitter im Auge des Nachbarn sehen.

Ministerpräsident und Frau Kojewanoff die Grüße des Führers.

Die im Weltkrieg so bewährte deutsch-bulgarische Freundschaft ist am wieder in der herrlichen Abschiedsbegegnungen zum Ausdruck, die die Reichshauptstadt dem lebenden bulgarischen Staatsmann bereitet. Auf dem Bahnhofsvorplatz, wo den hohen kahlen Rassen die Banner Bulgariens und des Großdeutschen Reiches wehen, hatte sich eine besonders große Menschenmenge versammelt, die mit lauten Heulrufen und Deutschem Gruß Ministerpräsident Kojewanoff begrüßte. Auch viele Mitglieder der bulgarischen Kolonie hatten sich eingefunden und wählten ihrem Regierungschef herzlich zu. Auf dem üblichen Bahnhof, der mit Vorberbümen und den Bannern Bulgariens und des Dritten Reiches festlich geschmückt war, fand der Sonderzug der bulgarischen Gäste bereit. Der bulgarische Ministerpräsident verabschiedete sich hier von den einzelnen Persönlichkeiten auf das herzlichste.

Dann begleitete ihn Reichsaussenminister v. Ribbentrop zum Salomonen, vor dessen Eingang sich die beiden Staatsmänner in langem freundschaftlichem Gespräch verabschiedeten. Reichsminister v. Ribbentrop überreichte der Gemahlin des bulgarischen Staatsmannes einen herrlichen Orchideenstrauß. Dann begleiteten die bulgarischen Gäste den Salomonen. Unter den Klängen der bulgarischen Nationalhymne fuhr der aus acht Wagen bestehende Sonderzug, der den bulgarischen Ministerpräsidenten zunächst nach München bringt, langsam aus der Halle. Reichsminister v. Ribbentrop und die deutschen Persönlichkeiten verabschiedeten sich mit dem Deutschen Gruß während der bulgarische Ministerpräsident, den auf dem Bahnhof zurückbleibenden Persönlichkeiten noch lange winkend seinen Gruß entbot.

Das Ergebnis des Besuchs.

Die Ansprachen, die anlässlich des Besuchs des bulgarischen Ministerpräsidenten in Berlin geführt wurden, haben Gelegenheit, die allgemeine Lage ebenso wie alle die deutsch-bulgarischen Beziehungen betreffenden Fragen zu erörtern. Die Unterredungen waren von den herrlichen Gefühlen der alten Freundschaft getragen, die zwischen Deutschland und Bulgarien besteht. Sie bewiesen von neuem, wie sehr die natürliche und traditionelle Freundschaft der beiden Völker untereinander und zu Italien dazu beiträgt, Bulgarien als Faktor der Ordnung im süd-europäischen Raum zu festigen. In diesem Sinne werden Deutschland und Bulgarien ihre Beziehungen in politischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht weiterhin vertiefen.

Im Zuge des Ausbaues der schwebenden Kriegsschiffe hat die Marinewerft den Bau von fünf U-Booten, drei größeren und zwei kleineren Torpedobooten, beantragt. Vier U-Boote sollen auf der Rostock-Werft in Rostock und eines der kleineren Rüstungswerke auf der Marinewerft in Stockholm gebaut werden. Überdies hat die Regierung am Freitag zur Verstärkung der U-Bootflotte bei der Kriegsschiffe 1,6 Millionen Kronen bereitgestellt.



Ministerpräsident Kojewanoff beim Reichsarbeitsdienst.

Am letzten Tage seines Staatsbesuches besichtigte der bulgarische Ministerpräsident unter Führung von Reichsarbeitsführer Dietrich den Reichsarbeitsdienst. In Pinnowitz wurden Ministerpräsident Kojewanoff und dem Reichsarbeitsführer von Arbeitsmännern Feldblumensträuße zur Begrüßung überreicht (Mitler Bild).

Welterbild (K).

Von Northcliffe zu Perth.

Die Organisation der englischen Heßpropaganda.

(Interpret Copyright Bericht.)

Von John G. Dalton.

London, im Juli.

Längst bevor es in Deutschland ein Propaganda-Ministerium gab, waren die Engländer Meister der „Propaganda“. Nur daß sie darunter nicht „Vollausklärung“ verstanden, sondern Vergiftung der politischen Weltatmosphäre. Der üble Geruch, der dieser Tätigkeit noch seit der Vorkriegszeit anhaftet, hat zur Folge, daß man sich in England ungünstig über den Namen Propaganda in den Mund zu nehmen, ganz nach dem alten Rezept des englischen Kants: Man tut es — aber man sagt es nicht. Deshalb heißt die neugeschaffene außerpolitische Propaganda des Foreign Office, die in diesen Tagen nach einer „schmerzhaften Geburt“ das Licht der Welt erblickte und dem weitverbreiteten Lord Perth unterstellt wurde, „Foreign Publicity Department“ (FPD). Die Hauptaufgabe dieses neuen Department ist es also, bei den breiten Bevölkerungsschichten fremder Staaten auf den direkten und indirekten Wegen moderner Propaganda Verständnis und Sympathie für die außenpolitischen Interessen und Pläne Englands zu wecken. Während FPD bereits bei seiner Geburt das Vertrauen der Außenwelt erschaffen hat, hat die Wehrwirtschaft auf der anderen Seite aus jenen „Anti-Heß“-Kreisen der englischen Politik, die seit Monaten immer lauter die Schaffung eines „Heß“-Propaganda-Ministeriums forderten, in der Form nicht bedacht. Nicht treffend bezeichnet man oft die englischen Opposition das neue Foreign Publicity Department unter der Leitung des sogenannten „Lord Perth“ als eine „Widerpart“ zwischen „appealment“ und „armoured umbrella“, oder wenn man es freier übersetzt: eine Kreuzung zwischen Wägen und Eisenkugeln — auf jeden Fall eine halbe Lösung. Der alte Lord Chamberlain ist kürzlich in verdrängtem Kreise gestorben, daß die englische Geschichte die Regierung Perth Chamberlains einmal als die Ära der halben Lösungen bezeichnen werde. Die Kreise, die seit jeher zur seinerzeitigen Wägen-Politik Chamberlains in schärfster Opposition standen, also im Großen und Ganzen die Labour-

Partei, die Liberalen und die bekannte „Grande der 50 Untertanen“ im konservativen Lager, hatten zwei Kardinalforderungen zur Attivierung einer „Einfuhrzöllepolitik“ aufgestellt: die Schaffung eines „Vorkriegs“- und eines „Kriegs“-Ministeriums. Beide Forderungen hat Chamberlain, seit er mit seiner Birmingham-Rede das Signal zur offiziellen Schwärzung in die Einfuhrzöllepolitik gab, erfüllt, sogar auch die dritte aus den Kreisen der Konservativen, nämlich die Einführung der Wehrpflicht — aber formell und nicht dem Geiste nach, eben als Kreuzung zwischen „appealment“ und „armoured umbrella“. Das Vorkriegs-Ministerium wurde nicht — etwa nach dem Muster des Wehrjahresplans — eine Zentralstelle mit so umfassender diktatorischer Vollmacht, daß es die Umstellung der Wehrwirtschaft vorbereiten konnte — es wurde ein kleines „Heß“-Ministerium, das dem angehängt der beschränkten Vollmacht und des engen Aktionsradius und des Nebeneinander der verschiedenen Wehrministerien auf ein Mann wie Leslie Burgin nicht zureichen kann. Ebenso richtig scheint es, wenn man die Wehrpflicht in dieser Form, in ihrer Beschränkung auf einige Jahrgänge als eine „nicht voll wirksame Maßnahme“ bezeichnet hat. Und in derselben Linie der „halben Maßnahmen“ markiert nun auch das neue Foreign Publicity Department unter Lord Perth.

Warum gerade Lord Perth?

Die Ernennung des klärrigen Lord Perth zum Leiter des neuen außenpolitischen Publicity-Amtes wohlgerichtet nicht Propaganda-Ministerium! — hat in informierten Kreisen Englands Kopfweh erzeugt. Nicht, daß gegen seine Persönlichkeit das geringste einzuwenden wäre — im Gegenteil, man kann ihn keinen korrekteren Beamten vorstellen als ihn. Die Korrektheit bei der einzigen Eton-Schüler Eric Drummond, jenseits 18. Earl of Perth, Sprößling aus altem schottischen Adel, durch eine lange Laufbahn im Dienste des Foreign Office bewiesen. Warum man aber gerade diesen feinsinnigen, beinahe scheuen Diplomaten der

alten Schule, der als einer der schlechtesten Redner von Whitehall gilt, auf einen Posten berief, der wie kein anderer Temperament, blitzschnelle Intuition, Aggressivität und „Feeling“ für Massenwirkung erfordert, — das mag das Geheimnis von Neville Chamberlain und seiner „rechten Hand“ Horace Wilson sein. Die Erklärung, die man in gewissen Kreisen Londons lanciert, ist nach den Gerüchten der letzten Monate zu naiv, um einzusehen zu sein. Lord Perth war noch zu seiner Zeitigkeit bei der ersten Weltkriege mehrere Jahre Botschafter in Rom. Dieser elegante Diplomat hat sich in seiner römischen Zeit fraglos viele Freunde in Italien gemacht, seine persönlichen Beziehungen bis zum Duce und zum Grafen Ciano hinauf, nicht zuletzt auch in den Kreisen der römischen Finanz- und Wirtschaft, sind „effektiv“. Aber sollten sie im heutigen Stadium ausreichen, den Wunschtraum der Chamberlain'schen Politik, nämlich Italien aus dem Achsen-Lager herüberzuholen, einem „geopfert“ wurde, zu realisieren? Wahrscheinliche Persönlichkeiten meinen, daß dieses höchst problematische Attium der guten römischen Beziehungen das Risiko der sachlichen und personellen Fügung des neuen „Propaganda-Chefs“ der Dominanzzeit, nicht aufwiegt. Aber die Fügung der Wahnahme, mit der Chamberlain formell einen Wunsch der „Anti-Wägen“-Erfüllte, liegt nicht nur in der Wahl der Persönlichkeit. Statt des geforderten aktionsfähigen Propaganda-Ministeriums das wieder einmal ein unglückliche Kompromiß gelte: als „Heß“-Ministerium und „armoured umbrella“ wurde wieder ein „schärfster Publicity Department“, das erst, wie es in der offiziellen Verlautbarung hieß, im Kriegsfalle zu einem Propaganda-

Beauftragter: Sir G. G. G.

Schlechte des Hauptbüros: Sir G. G. G.

Druck und Verlag: C. Schöner (Hr. Schöner), Wiesbaden, England, Wiesbaden

Die Ausgabe umfaßt 24 Seiten und das „Unterhaltungsblatt“

„Sonntag“

Ausbau der Handelsbeziehungen mit Holland

Abfuhrlauf des Besuches des Reichsministers Funt in den Niederlanden.

Den Haag, 7. Juli. Am letzten Tag seines Holland-Besuches empfing Reichswirtschaftsminister und Reichsbankpräsident Funt die Vertreter in den Räumen der deutschen Botschaft. Sein Holland-Besuch sei der Welt, erklärte er, ein Beweis, daß man in Deutschland im Geiste in manchen Bereichen gewisse Handelsbeziehungen keineswegs in einer unruhigen Kälte und seit entschlossen sei, die freiblichen Wirtschaftsbeziehungen zum Auslande in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens erfolgreich weiter auszubauen. Die holländischen amtlichen Stellen hätten ihn überaus ehrenvoll und freundlich empfangen, und es sei möglich gewesen, die Verbindungen, die anlässlich des Besuches des niederländischen Reichswirtschaftsministers Dr. Groenendaal in Berlin angeknüpft worden seien, im Verlauf vieler Tage zum Nutzen der Wirtschaften beider Länder noch enger zu gestalten. Es sei bekannt, daß die beiden Länder gegenseitig ihre besten Kunden sind. Auf beiden Seiten sei weitgehend der Wunsch vorhanden, die Handelsbeziehungen auf neuer Basis aufzubauen. Die holländischen Behörden-

gen in dieser Frage ließen die Hoffnung berechtigt erscheinen, daß bereits im kommenden Jahr ein erweiterter Güteraustausch durchgeführt werden könne. Auch sei hierbei an einen freieren Zahlungsverkehr, der außerhalb und neben dem Verrechnungsweg einen erhöhten Warenverkehr gestatte, gedacht.

Es werde im Auslande vielfach behauptet, Deutschland sei dabei, sich wirtschaftlich einzeln nach dem Südpolen Europas zu orientieren. Der Verlauf dieses Holland-Besuches zeige jedoch der Welt, daß dies nicht der Fall sei.

Der Minister benutzte dann die Gelegenheit, um seine hohe Bewunderung für die gewaltigen Anstrengungen für die Aufrüstung der niederländischen Wirtschaften, die er gestern besucht hatte, zum Ausdruck zu bringen. Es gebe viel Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Völkern, die seit Jahrhunderten durch Beziehungen der Wirtschaft aufeinander angewiesen sind.

Am Freitagvormittag besuchte sich Reichswirtschaftsminister Funt nach Amsterdam. In den Abendstunden wird er Holland verlassen und sich nach Basel begeben.

Deutsch-schweizerisches Verrechnungsabkommen

Maßnahmen zur Beseitigung des Clearingdefizits.

Bern, 7. Juli. Von den Bevollmächtigten der Schweiz und Deutschlands wurden gestern in Bern die Verrechnungsabkommen unterzeichnet, durch welche das deutsch-schweizerische Verrechnungsabkommen vom 30. Juni 1937 mit gewissen Änderungen um ein weiteres Jahr verlängert wird. Das neue Abkommen gilt rückwirkend vom 1. Juli 1938 und ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen, die von beiden Seiten mit dem Willen zur Verständigung geführt wurden.

Das Schweizerische Wirtschafts-Departement erklärt hierzu in einer offiziellen Mitteilung u. a.:

Die Überprüfungsmaßnahmen vom Dezember 1938 waren durch die schärfste Entschärfung in verschiedenen Monaten des laufenden Jahres umgestaltet worden. Ein weiteres rasches Ansteigen des Clearingdefizits war nicht mehr zu vermeiden. Der eingetretene Gleichgewichtsbruch kammt aus ungenügenden Eingangsleistungen in der Schweiz, eine Folge der abfallenden Einfuhr deutscher Waren. Da im Gegenverrechnungsweg ein- und Auszahlungen auf die Dauer im Gleichgewicht bleiben müssen, waren die unumgänglich notwendig gewordenen Anpassungsmaßnahmen zu treffen. Sie bestanden in der Senkung der Auszahlungen nach den tatsächlichen Clearingeingängen und in einer Neuordnung des Auszahlungssystems. Damit wird die Bildung neuer Rückstände vermieden und wird bei einer Besserung der Einfuhr aus Deutschland auch Raum für eine rasche Abtragung des Clearingdefizits geschaffen. Es ist gelungen, die Lasten des Abbaus in angemessener Weise auf sämtliche Beteiligten zu verteilen.

Der deutsch-schweizerische Reiseverkehr erhält an Stelle der bisherigen Quote von 38 Millionen Schweizer Franken im Monat noch 3 Millionen, von denen wiederum noch 28 Millionen als fester Anteil von den laufenden Eingangsleistungen vorweggenommen werden. Ferner wird ein Betrag von 12 Millionen als Sonderquote für den Besuch der Landesausstellung deutschen Reisenden zur Verfügung gestellt. Der Transferfonds, aus welchem die Zinsauszahlungen für Schweizer Kapitalanlagen in Deutschland erfolgen, erhöht bisher aus den Eingangsleistungen aus dem Ausland 20 v. H. während er an den Empfänger der Waren-einfuhr aus der Ostmark und den jüdischen Gebieten seinen Anteil hatte. Nunmehr ist der Transferfonds mit 10 v. H. an den Empfänger der Waren-einfuhr aus dem deutschen Reich (also einschließlich der Ostmark und der jüdischen Gebiete) beteiligt. Diese Anteilquote an den Eingangsleistungen in die Clearingmasse gestattet einmessen die Auszahlung eines Prozents von zweieinhalb v. H. auf festverzinsliche Anleihen, Disconten, Meilen und Sachanlagen und die Gewinne aus Verrechnungen werden entsprechend diesem Prozentsatz für festverzinsliche Anleihen festgelegt. Schweizerische Finanzanlagen, welche die in Deutschland anfallenden Kapitalerträge nicht transferieren, erhalten Verrechnungsleistungen für ihre Marktaufgaben auf Spezialkonto in Deutschland. Die Wiedereröffnung der bereits im letzten Jahr abgefallenen Reichsmark-Anweisungen, A. die von der Schweizer Verhandlungsdelegation gefordert wurde, ist von deutscher Seite abgelehnt worden.

Ministerium umgewandelt werden soll. Tatsächlich liegen die Dinge so, daß dieses neue Amt die vielfache Tätigkeit der beschäftigten englischen Brunnenergüsse karmen soll.

Das „psychologische Reich“ des Intelligence-Service.

Es hieß nämlich England gewaltig unterschätzen, wenn man jene Jahrzehntelange gewaltige Waffe der britischen Weltmacht, den englischen Intelligence-Service, vergessen wollte. Sehr zu Unrecht verfiel diesem Service nur dem Begriff der Spionage oder Spionage-Abwehr. Das ist ein kleiner Teil davon — aber vielleicht nicht einmal im Ernstfalle die entscheidende. Jeder Engländer, der auf Auslandsposten arbeitet, als Beamter, als Kaufmann, als Vertreter, als Journalist usw. ist möglicherweise ein wichtiger Mitarbeiter des Intelligence-Service. Nicht etwa im Dienste einer Spionage-Organisation (das mag auf einem anderen Gebiet liegen), viele Diener des Intelligence-Service, von denen wir sprechen, tun nichts, was die Gehehe ihres jeweiligen Landes trübt. Aber durch ihre weitverbreiteten geschäftlichen und gesellschaftlichen Verbindungen und Einflüsse sind sie seit jeher in der Lage, nach planmäßigen Direktiven für die Propaganda ihres Landes zu wirken. Niemand, auch er selbst nicht, wird leugnen, daß z. B. der heutige britische Innenminister Sir Samuel Hoare, in diesem Sinne vor und während des Weltkrieges eine hervorragende Kraft in dem „psychologischen Reich“ des Intelligence-Service war. Und die psychologische Beeinflussung sowie die richtige psychologische Beurteilung fremder Rattionen, dürfte, wie der Weltkrieg gezeigt hat, im Ernstfalle und schon längst bevor man es als bedeutend wichtiger sein als die Kenntnis irgendwelcher militärischer Details. Deshalb sind im Rahmen dieser Organisation für die Downing-Street auch jene privaten Berichter von so bedeutender Bedeutung, die sie von ganz inoffiziellen Personen aus guter Kenntnis fremder Länder über Stimmungen, „Kulissen-Einflüsse“ usw. erhält.

Daneben ist auf diesem Gebiet erwähnenswert die halb-offizielle Organisation des „British Council“, dessen Aufgabe in kultureller Propaganda für England liegt. Sein Leiter ist der traditionsreiche Lord Curzon, zum Chef des neuen Foreign Publicity Department ernannt worden wurde.

Die Reichsbank-Quote wird nunmehr auf 11,8 v. H. herabgesetzt. In der Verminderung des frei verfügbaren Anteils der Deutschen Reichsbank im Verrechnungsweg mit der Schweiz liegt der deutsche Beitrag zur Sanierung des Clearings. Mit ihrer Quote befreit die Reichsbank gewisse Zinszahlungen an Schweizer Gläubiger. Nach den deutschen Darlegungen wird gegenwärtig der gesamte für die Reichsbank anfallende Beitrag in der Schweiz ausgegeben. Damit dürften annähernd die gesamten Clearingseinzahlungen für Schweizerische Leistungen verwendet werden.

Es bleibt zu hoffen, daß die Steigerung der deutschen Einfuhr in die Schweiz in naher Zukunft erweiterte Auszahlungen gestatten wird.

Die Demokratien und das Danziger Problem.

Verzichtet London auf seine unmaßgeblichen Erklärungen?

London, 8. Juli. (Funkmeldung.) Die Auffassung der Unterhauserklärung zur Danzig-Frage wird von den Morgenblättern damit erklärt, daß man zunächst die Rückkehr des polnischen Botschafters in London abwarten wolle, der eine wichtige Botschaft seiner Regierung mitbringen werde, nach deren Prüfung Chamberlain sich überlegen werde, ob er eine Erklärung über Danzig sofort abgeben sollte oder nicht. Der Berichtschreiber des „Morning Post“ (Goswold) teilt mit, daß die auf Grund eigener Tatsachenerkenntnisse erzielten — gemeinsame englisch-französische Demarche zur Danziger Frage wieder fallen gelassen worden sei. Das enttäuschte polnische Blatt teilt mit, daß es aber eifrig mit, es sei nicht ausgeschlossen, daß London und Paris dem Danziger Senat während ihrer Auflösung zur Kenntnis geben. Die Warnung könnte dem Senat der freien Stadt im Rahmen der Garantieverträge durch den General-Kommissar oder auch durch die polnische Regierung übermittelt werden. Das Blatt unterteilt dann ganz eindeutig die Auffassung, daß alle Welt, nur nicht Deutschland, bezüglich des Schicksals der deutschen Stadt Danzig mitzureden habe.

Die kommunistische Pariser „Humanité“ äußert sich sehr aufgebracht über das Festsitzen von London und Paris und beschuldigt sie, sowohl Warschau zum Rückgeben veranlassen zu wollen als auch den Unterhändlern in Moskau onklant eines Auftrages, den Friedenspaß zu unterschreiben, neue Ausweichinstruktionen erteilt zu haben. Wo bliebe ein drohender englisch-französisch-polnischer Schritt gegenüber den provokativen Behauptungen Berlins, daß Danzig deutsch sei? Es habe bisher nicht nur keine polnische Demarche stattgefunden, sondern eine derartige Demarche, würde, wenn sie gemacht werde, auch von Frankreich und England nicht unterstützt werden. Wie könnten, so sagt das Pariser „Sowjetblatt“ bedeuten, derartige Initiativen seinen Einfluß auf die englisch-französisch-polnischen Verhandlungen haben? Alles in allem kimmere sich Molotow wenig um die Deklamationen seiner Partner, sondern allein ihre Handlungen jählen für ihn. Gegenüber derart verächtlichen Partnern bestünde die gebietliche Notwendigkeit, ein Maximum an Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen.

Polen leidet unter den Folgen der Kriegshege.

Lebensmittelknappheit und Verteuerung.

Silbergeld kaum noch zu haben.

Kattowitz, 7. Juli. In der letzten Zeit macht sich in Polen eine zunehmende Verknappung von Lebensmitteln fast bemerkbar. In der Öffentlichkeit ist besonders die Tatsache große Beunruhigung aus, daß Zucker überhaupt nicht mehr zu haben ist. So ist es z. B. in Kattowitz und allen großen Industriestädten Oberschlesiens seit zwei Tagen umgänglich, auch nur das kleinste Quantum Zucker zu erhalten. Weiterhin herrscht auf den polnischen Lebensmittelmärkten eine zunehmende Verknappung von Reis und anderen Körnerfrüchten, die in der Ernährung der überwiegend beschränkt kaffrisierten Bevölkerung eine Rolle spielen. Diese Verknappung lebenswichtiger Nahrungsmittel wird noch dadurch verschärft, daß die Preise für Gemüse und für Fleisch und Wurstwaren unaufhaltsam ansteigen.

Besonders bezeichnend für die kritische Lage in Polen ist die Tatsache, daß aus dem öffentlichen Verkehr das Silbergeld fast ganz verschwunden ist. Der Grund dafür ist darin zu suchen, daß die künftige Kriegsbege der Polen die Bevölkerung veranlaßt, das Silbergeld zu hantieren, um einen gewissen bleibenden Wert im Hause zu haben für den von den Polen angeforderten bevorstehenden Krieg. Der Mangel an Silbergeld macht es bereits sehr unmöglich, mit größeren Geldsummen Einkäufe zu tätigen, da niemand in der Lage ist, das zum Wechsel notwendige Silbergeld zu beschaffen.

In Warschau spielen sich in den Straßenbahnen, in Gaststätten und Geschäften dramatische Szenen auf der Suche nach Silbergeld ab. Von amtlicher Seite wird diese Erscheinung damit begründet, daß die Bank von Polen am 1. Juli die Einführung einer seit drei Jahren aus dem

Verkehr gezogenen Emulsion von 20-Noten eingestellt hat. Das hat, wie die polnische Presse zugeben muß, bei der in Polen herrschenden Kriegsspannung zu der Auffassung geführt, daß Papiergeld in Zukunft möglicherweise seinen Wert mehr verlieren könnte. Die Folge davon ist ein allgemeines Hameln von Silbergeld, dessen Knappheit im öffentlichen Leben die Bank von Polen durch die Ausgabe ihrer Reserve abzustellen bemüht ist.

Man darf gespannt sein, wie die polnische Presse, die fast täglich über „Hungersnöten“ und „unterirdischen Soldaten“ in Deutschland zu berichten weiß, ihren Lesern diese von ihnen täglich immer süßlicher empfundene Verknappung und Verteuerung lebenswichtiger Nahrungsmittel beschönigen wird. Wer im Glashaus sitzt, soll eben nicht mit Steinen werfen.

Die Agenten Tabouis

für den britischen Rundfunk verpflichtet. — Sie soll gegen Deutschland hetzen.

London, 7. Juli. Die Tätigkeit des „Amtes für die Koordinierung der Propaganda“, das kürzlich errichtet wurde, hat sich bereits in einer bemerkenswerten Erhebung des britischen Rundfunks äußern lassen, die zur Genüge beweist, welche Geheimhaltung diese Institution der öffentlichen Meinung beherrscht. Wie die „Associated Press“ berichtet, ist die oft genannte französische Agentin Tabouis an den britischen Rundfunk verpflichtet worden, ausgerichtet um die Vertierung der antideutschen Agitation zu übernehmen.

Verbindungsnetz von mehr als 11000 Kilometern

Manöver der Heeresnachrichtentruppe vollkommen kriegsmäßig durchgeführt. — Einzigartige Leistungen des deutschen Heeres.

Feld Wilmanns, 7. Juli. Die Lage am letzten Tage des Manövers der Heeresnachrichtentruppe hat einige neue taktische Gesichtspunkte gebracht. Der Angriff des linken Flügels der blauen Armee ist durch den Widerstand der roten Truppen zum Stehen gebracht worden, nachdem die Mainlinie erreicht wurde. Am Freitagmorgen wurden, wie berichtet, die Manöver abgebrochen, ohne daß sich noch wesentliche Veränderungen ergeben hätten, soweit sie die taktische Lage betreffen.

Seit wir zum letzten Male abschließend den Stand des Meldewetzes bekanntgaben, ist die Ausdehnung der Fernsprechnetzverbindungen noch erheblich größer geworden. Am vorletzten Tage des Manövers hat nun die Nachrichtentruppe 114 Kilometer Fernsprekabel, 260 Kilometer Feldbauverleitung, 2300 Kilometer Feldferntafel und 270 Kilometer schweres Feldferntafel verlegt. Insgesamt hat bei der Übung etwa 8000 Kilometer des Netzes von der Nachrichtentruppe benutzt worden. Verbindungen von etwa 250 Kilometern wurden in den letzten Tagen von den Nachrichtentruppen wieder eingesetzt. Auf einem Netz von mehr als 11000 Kilometern haben somit die verschiedenen Stufen ihre Befehle erteilt. Ein solches Nachrichtenetz ist zu organisieren und zu betreiben, das es allen Anforderungen der taktischen Leitung

entspricht, das ist in Wirklichkeit eine ganz einzigartige Leistung, die bisher in Kriegseisenen noch nie von einem Heer vollbracht worden ist. Sie ist um so höher zu bewerten, als diese Rahmenleistungen von 11000 Kilometern taktisch durchgeführt werden sind und von der Übungseinschätzung alle nur erforderten Schwierigkeiten der Truppe gestellt wurden.

Der Inspektor der Nachrichtentruppe, Generalmajor Fellgiebel, hat sich in bestem Maße mit größter Zufriedenheit über den Verlauf des Manövers geäußert.

Nach der Rückkehr des noch wenigen Tagen zu einer Übung in der östlichen Mittelmeer ausgearbeiteten zweiten italienischen Geschwaders finden Ende Juli zwischen Subalpinen, Stalinen und der nordafrikanischen Küste große Flottenmanöver statt, an denen außer zahlreichen U-Booten über 60 Kampfeinheiten unter Einsatz harter Flugschwärme teilnehmen werden. Während der Manöver sollen die in Geschwader aufgestellten Flottenkräfte in den Ionischen Meer und im Kanal von Sizilien aufeinanderstoßen und versuchen, die gegnerische Stellung zu durchbrechen.



Generalkabocher Berth beim Scherfichen in Döberitz. Der Generalkabocher der ungarischen Donau, General Berth, besucht Döberitz, wo ihm Übungen im Scherfichen vorgeführt wurden. Unter Bild zeigt den ungarischen Galt mit Generalkabocher Halder und Generalmajor Ott während der Scherfichen. Selbstbild (R.).

Wiesbadener Nachrichten.

In einer Minute menschenleer.

Die Fliegeralarmübung in Groß-Wiesbaden hat ausgezeichnet geklappt.

Vorbildliche Luftschutzbereitschaft.

Seit einigen Tagen wurde die Wiesbadener Bevölkerung darauf hingewiesen, daß eine Luftschutzhaltung denotiere. Eine genaue Zeit wurde nicht bekanntgegeben, um einmal feststellen zu können, wie sich die Volksgenossen beim Erhöhen der Alarmtöne verhalten. Es kann gesagt werden, daß die Wiesbadener bei der Übung am Freitagabend in



Eine Minute nach dem Alarm. Das „Scharfe C“, ein Brennpunkt des Wiesbadener Verkehrs, ist menschenleer. Der Polizeiposten besetzt eine blau-gelb-blau Fliegerwarnanlage. (2 Photos: Epert.)

norbildlicher Weise ihre Luftschutzbereitschaft bewiesen haben. Und so muß es auch sein. Die Bestimmungen des Luftschutzes müssen heute jedem in Fleisch und Blut übergegangen sein, so daß sich eine große Luftschutzaktion vor den Augen abspielen sollte. Tatsächlich hat es ja nun auch geklappt: ausgezeichnet geklappt und auf ihrer Fahrt durch die menschenleeren Straßen konnten sich die Vertreter der Polizei, des Luftschutzes, der Partei, der Behörden und der Wehrmacht davon überzeugen, daß die Bestimmungen des Luftschutzes überall einwandfrei befolgt wurden.

Für den Alarm war ein Zeitpunkt gewählt worden, zu dem immer ein harter Straßenverkehr zu beobachten



„Dieser“ steht allein auf der Straße. Der Fahrer hat sich in einen Schutzraum in Sicherheit gebracht.

ist. Die Büros und Geschäfte hatten gerade geschlossen, die Angestellten waren meist schon auf dem Nachhauseweg, ebenso die Spaziergänger, die allerdings ihr Abendessen um ein Viertelstündchen verschieben mußten. Aber diese kleinen Unannehmlichkeiten wurden gerne in Kauf genommen, denn auch die Bevölkerung ist sich der Wichtigkeit solcher Übungen bewußt. Galt es doch vor allem zu erproben, wie schnell die Straßen im Falle einer Gefahr geräumt werden können und ob genügend Möglichkeiten vorhanden sind, die Passanten in Sicherheit zu bringen. In allen Fällen konnten sich die Verantwortlichen davon überzeugen, daß alle vorbereitenden Maßnahmen erst wirksam wurden. Seit Tagen wurden ja neben den feingeklebten Schildern, die den Weg zu den öffentlichen Luftschutzkellern weisen, auch noch weitere Richtungsschilder angebracht, so daß die Volksgenossen schnell den nächsten Schutzraum auffinden konnten. Dabei ist zu beachten, daß es nicht zweckmäßig ist, daß sich nun alle Schutzsuchenden in der Nähe des Einganges aufhalten. Die öffentlichen Luftschutzräume sind so geräumig angelegt, daß auch bei großem Andrang jeder ein Plätzchen findet. In unserem Bild sehen wir, wie ein Polizeibeamter eine blau-gelb-blau gestreifte Fliegerwarnanlage an einem Laternenmast befestigt. Diese Zeichen, die vor allem auch an den Jungenspielen zu dem unter Alarm stehenden Luftschutzgebot an wichtigen Kreuzungen, an den Kreuzungen um angebracht werden, dienen dazu, die Kraftfahrer, die vielleicht durch einen geschlossenen Wagen oder durch zu hartes Motorengeräusch die Sirene überhören, auf den Alarm aufmerksam zu machen.

Kreuz und quer durch die Stadt.

Wir waren gerade am Rathaus, als die Sirenen ertönten. In der Markstraße, Langgasse und auf dem Nibelungsberg brandete der Verkehr um diese Stunde — kurz nach 19 Uhr — besonders stark. Als wir Sekunden später das „Scharfe C“ erreichten, verschwanden eben die letzten Nachzügler in den Häusern. Polizeibeamte gaben sich Signale und kopierten das eine oder andere Kraftfahrzeug ab, das gerade noch 10 Meter weiter wollte. Eine halbe Minute später lagen die Straßen leer und verlassen da.

Mit dem Schild „Freie Durchfahrt“ an der Windmühlstraße führen wir durch die menschenleere Stadt. Hier und da und dort stehen bunte Omnibusse hart am Bürgersteig. Von Fahrgästen und Fahrerpersonal war nichts zu sehen. Die Windmühl- und Langgasse führen die Polizeibeamten eine alte gehobene Frau zum Schutzraum. Auf der Straße nach Sonnenberg zu daselbst Bild trübseliger Verlassenheit. Das Donnern eines Flugzeuges wirkte in dieser Stille unheimlich. Gegenüber glaubten ein paar vorwichtige Radfahrer, ihrer Regierde durch einen Blick auf die Straße genügen zu müssen. Aber sie mußten sich doch des Verbotes ihres Tuns bewußt sein, denn schon das Bremsen des Wagens jagte sie ins Haus zurück. Neben diesen Autos und Fahrrädern sahen wir auch ein Kraftfahrzeug ausgeföhrt. Es fuhr sehr langsam, während der Fahrer aus dem Wagen gegenüberliegenden Sammelschutzaum zu Fuß zu gehen hatte. In Sonnenberg selbst waren, wie in der Stadt, die Straßen und Gassen völlig ausgeleert. Selbst in den Winkeln und Ecken, wo eine eingehende Kontrolle kaum möglich ist, besorgten die Einwohner Schritte die für den Alarm geltenden Bestimmungen.

Auf dem Rückweg zur Stadt überlief uns das Entwarnungssignal kurz vor dem Rathaus. Mit einem Schlag war das Bild verwandelt. Aus Kellern und Luftschutzräumen troden die Menschen hervor, die Kraftfahrer legten sich ans Steuer, und die Radfahrer pendelten durch die Gegend, als sei nichts gewesen. Ebenso schlagartig, wie der Verkehr lahmgelegt worden war, wurde auch das gemachte Straßenbild wieder hergestellt. Die Wiesbadener Bevölkerung hatte ihre Luftschutzdisziplin erneut bewiesen.

Jeder Volksgenosse muß mitarbeiten.

Sammlung der Küchenabfälle für das Ernährungshilfswerk.

Die Aufgabe des Ernährungshilfswerks im Vierjahresplan besteht in der Erhaltung aller bisher unterwertig gebliebener Küchen- und Nahrungsmittelabfälle und ihrer Verwertung zur Schweinemast. Die Lösung dieser Aufgabe heißt einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Sicherung der deutschen Nahrungsfreiheit dar. Die Mitarbeit im Ernährungshilfswerk ist darum für jeden einzelnen Volksgenossen eine unbedingte Notwendigkeit.

Am die Fett- und Fleischabfälle zu sammeln, mußten zum Beispiel 1937 zur Einfuhr für 705 Mill. RM. Denen, davon allein 230 Mill. RM. für Futtermittel, aufgewandt werden. Zur Ausdehnung unserer eigenen Erzeugung von Fleisch und Fett und damit der Unabhängigmachung vom Ausland brauchen wir Futtermittel. Da wir aber die zum Anbau dieser Futtermittel erforderlichen Ackerflächen nicht besitzen, bzw. nicht freimachen können, müssen wir ver-

Bessere Cigaretten bedacht genießen!

ATIKAN 5A

suchen, bis jetzt unbenutzt gebliebene Futtermittelquellen aufzufinden und zu erschließen; und es gibt wirklich eine — den Rückblick — Welche Werte in ihm bisher Annos vernichtet wurden, ergab die verlässliche vorgenommene Überprüfung des Mülls von 380 Haushalten. Neben Metall, Glas, Papier, Lumpen und Blattpapier fand man 311 kg. für die Verwertung zur Schweinemast geeignete Küchenabfälle und Speisereste.

Mit täglich 311 kg. Küchenabfällen lassen sich, aber 30 Schweine gut mästen — aus Futtermitteln also, die bisher nutzlos im Müll verborben sind, oder sogar Ungeheuer ernährt haben. Im einzelnen Haushalt entstehen nur wenige Küchenabfälle, die vollkommen wertlos sind. Wenn aber die Abfälle in allen Haushalten gesammelt werden, ergeben sie hunderte und laufende von Zentnern eines wahren, wertvollen Futters. Es darf niemals vergessen werden, daß die Küchen- und Nahrungsmittelabfälle der Haushalte ein für allemal die Grundlage der ESW-Schweinemast abgeben. Allein die bereitwillige Mitarbeit der Hausfrau schafft die Voraussetzung für den Erfolg der Arbeit des Ernährungshilfswerks.

Das ESW will keinen Wettbewerb mit den Bauern und anderen Schweinemästern. Wie die Tiere jedes anderen Erzeugers werden die ESW-Schweine auf dem zünftigen Schlachthofverkauft. Der Verkauf wird sogar möglich in Zeiten gelegt, in denen andere Mäster wenig liefern können. Die bis zu drei Zentner gemästeten Schweine werden ihr Gewicht der guten Fütterung mit Küchenabfällen. Das ESW arbeitet auf zur wähliger Grundlage. Aus dem Verkaufserlös für die gemästeten Schweine werden die laufenden Kosten (Anlauf der Käuferschweine, Sammlung der Abfälle, Mästebetrieb usw.) gedeckt. Die erzielten Überschüsse fließen bestimmungsgemäß dem Hilfswerk „Mutter und Kind“ der NSB zu.

„Daher nochmals: Alle Küchenabfälle in den ESW-Sammelimer!“

Festkonzert im Kurhaus

anlässlich der Tagung der European-Orthodontic-Societies und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Das aufbeachtete Festkonzert am Freitagabend vereinte einen internationalen Vortragskreis im großen Kurhausaal. Musikdirektor August Bogen eröffnete es mit der dritten Konzertsymphonie von Beethoven. Die Gediegenheit und Zielstrebigkeit der Darbietung verliehen nicht ihren Eindruck. Noch härter war der Widerhall der ersten Sinfonie von Brahms, die den Schluss des Programms bildete. Rogt dirigierte mit imponierender Überlegenheit, und das Orchester schien in jeder Zeit noch einmal alle Reklamen des Kammerbrauereis, die es in die wohlverdienten Ferien ging. So kam eine Aufführung von organischer Gelassenheit auskande. Sie hatte großen Atem und war von Willkür frei. Die Zeitmäße hätten nicht treffender gewählt werden können: die runden etwas verhalten, und die langsamen lebendig bewegt. Am der Klang wurde auf diese Weise bei aller Unmittelbarkeit nicht überstrapaziert. Zum Schluss gab es langanhaltende Ovationen für Dirigenten und Orchester.

Als Solist wirkte Franz Hedinger vom Deutschen Theater mit. Er sang vier Lieder von Brahms, von denen namentlich das letzte, böhmisches „Künnelied“, seinem wohl ansprechenden forstlichen Tenor günstig lag. Auch für „Schöpfung“ hielt er die rechte unaufdringliche Schlichtheit der Tongebung bereit. Schade, daß er diesen beiden Stücken aus op. 71 nicht auch das ausgelassene Tenorale „An den Mond“ anstimmte, statt zu dem fräulichen „Immer leiser“ zu greifen, aus dem man auch durch grammatische Textänderungen kein Künnelied machen kann. Die Hörer erkannten Hedingers Begabung bestfalls an. Ernst Schall besetzte zurückhaltend und nachsichtig. Der Sänger erreichte ferner mit zwei Arias aus seinem Singspiel, der der Herrsche aus „Gefen tette“ und der Schildisarie aus der „Zauberflöte“. Die letzte haben wir ihn schon im Theater hören hören, wo sie freilich weit eindrucksvoller wirkt. Die erste frag er mit der rechten schwermütlichen Zartheit vor, doch hätte sie ein bewunderntes Tempo vertragen. Das auch der Violinen der von Rogt dynamisch auf abgestimmten Orchesterbegleitung zuzugeworfen wäre.

Dr. Wolfgang Stedman.

Alles Fühlende selbst an mir, aber mein Wissen kommt mir stets als mein Feind und Grundbegehr. Wollen befreit: das ist die wahre Lehre von Wille und Freiheit.

Friedrich Heide.

Wilhelm Furtwängler deutet Bruckner.

Die Wiener Tage des 1. Großdeutschen Brucknerfestes.

Das dem Welt Anton Bruckners eingeborene Streben um Überwindung wurde nicht nur zur Ursache aller Missverständnisse der Vergangenheit, sondern auch zur Quelle der auch heute noch zu verändernden, erhellenden Wiederentdeckung der literarischen und nachschreibenden Einstellungen. War man nach dem Erlebnis St. Florian geneigt, das Wesen dieser Musik ganz aus den landschaftlichen und geistig-archaischen Gegebenheiten der Heimat des Meisters zu begreifen, so hellten die obliegenden Tage in Wien die Verbindung zum geistigen Raum der Kämpfe des reifen Künstlers der. Nicht ohne Entzifferung erlebte man den Jubel einer kaum zu überschätzenden Brucknergemeinde in eben demselben Saal, in dem die entstehende Niederlage der dritten Sinfonie Ereignis wurde.

Der eingangs genannte weite Spielraum der Auffassungen wurde in Wien durch drei Aufführungen unter drei geprägten Dirigentenentwürfen unterstrichen: G.H. Hans Weisbachs dirigierte die „Meister“, Karl Damms Schall die „Schöpfung“ und Dr. Wilhelm Furtwängler die „Akte“ Sinfonie. In jedem Falle war es Grundanlage die acerrime Originalfassung, gegeben, also jene Ausgabe, die den ursprünglichen Willen des Meisters ohne die Angleichungen wohlmeinender Freunde an den Zeitgeist wiedergibt. Es erwies sich dabei erneut die Tatsache, daß es in diesem Falle nicht allein auf die vorurteilsmäßigen Grundlagen ankommt, sondern auf die inneren Bestrebungen des Dirigenten zu der neu erschlossenen, für eine modernen Klangwelt Bruckners, die sich etwas durch Empörung und verärgelnde Überdramatik der dem alten Ideal annähernd ist als durch u. U. zu rechtfertigende Schritte.

Von den drei hier genannten Dirigenten vereinigt wohl Hans Weisbach am liebsten die Reklamen des neuen Brucknerbildes, so sehr diese, sehr von Leipzig nach Wien berufenen Dirigent noch in mancherlei Hinsicht der Traditionstheorie nachsteht. Seine Fühlbarkeit in ihm umfassen, abermals nebenbeiher geleiteten Fühlbarkeit zu denken, scheint das schwerfällige-erzogene Element durchaus nicht ab, sitzt ihm aber durch die absolute Genauigkeit des Tempos und das sehr lebendige Harmonisieren jene objektive Berechtigung, die ihm im Rahmen einer überweltlichen Gestalt zukommt.

Gen anders verhielt sich Leopold Kaba. Gegenüber der mit dem Nicht passenden, stattdessen Großmeister Bruckner geht er von den dynamischen Innenanregungen der Melodie aus und von einer famelischen-moralischen Haltung.

die aus der Welt Beethoven's ablesen zu sein scheint. Das kommt besonders dem Adagio zugute, während das Scherzo auffallend immerbüßig genommen wird.

Zum Schluss einige Worte über Wilhelm Furtwängler. Die Bedeutung der „Akte“, deren Originalfassung hier in Wien ihre Aufführung erlebte. Im Gegensatz etwa zur fünften Sinfonie sind die rein statischen Einträge der Bearbeitung hier nicht so fühlbar gemein und bedürftig sich neben Veränderungen der dynamischen Ausdehnung, die auf die Entzifferung von 10 bis 20 Jahren im landschaftlichen und im Sinne, die Aufführung selbst fand im Zeichen der großen, magisch-subjektiven Künstlerkraft Furtwänglers, die aus ihrer Auffassung vom Wesen des Romantischen heraus nach höherer innerer Größe strebt. Diesmal aus Kräfte, wird doch mancherlei Material des Weltbaus im Sinne dieser eigenmächtigen Deutung entgegen dem strengen Partiturbild umgeschmolzen, um die verlebendigen Räume dieser ausgeprochenen musikalischen Weltanschauung zu füllen.

Als Erbe der beiden hier in Wien die Wiener Musikharmoniker zur Verfügung, ein Klangkörper, dessen vollkommenes Streichen und dessen erhellende Materialkultur geradezu bedingend für die Welt Bruckners zu nennen sind.

Die Furtwängler hielt der Präsident der Brucknergesellschaft Wilhelm Furtwängler. Seine ungemein erlebten und durchdrachten Worte gingen von der Tatsache aus, daß Bruckner ein teurer Mann sein Werk geschaffen habe und aus heute nur darum so gegenwärtig, wie wohl er an seine eigene Ungeheuerlichkeit in seiner Kunst, aber endlich unklar im Leben, ist er eine jener problematischen Naturen, deren Schicksal als Mutter und Mensch in gleicher Weise unwiderruflich blieb. Schon früh in den Streit der Meinungen zwischen Wagner und Brahms hineingezogen, wurde er bald zur letzten Seite in Anspruch genommen. Dieser Streit der Meinungen ist auch heute noch nicht ausgestorben, dürfte sich aber niemals zur Orthodorie ausweiten. Dabei ist begreifbar, daß Furtwängler natürlich nicht ausschließen. Man könne Bruckner auch nicht mit Schlegelworten wie als Verherrlichung einer besonderen germanischen Kunstgattung oder als reinen Sohn seiner Heimat erklären. Eine Gefahr ist auch die Literarisierung des Brucknerbildes. Trotz aller Mühen ist auch heute noch das Verständnis für Bruckner im Ausland nur sehr schwach. Einmalig, nämlich der Originalfassung dürfte man nur bedauern, in welcher Form kein Bild überzeugender ist. Im übrigen bedore es zum Wesen dieser erhabenen Musik, innerlich nie ganz fertig zu werden.

Die Veranlassungen dieses 1. Großdeutschen Brucknerfestes, denen als erstes großdeutsches Schirmfest, Dr. Kurt Beinhorn, sollen in etwa 3 Jahren in erneuerter Form fortgeführt werden.

Dr. Hans Georg Bont.

4) Eine gute Rasierseife muß das
Barthaar schnell erweichen.
KALODERMA-RASIERSEIFE erweicht durch ihre
besondere Zusammensetzung die Hornsubstanz
des Barthaars in kürzester Zeit, ohne daß
die Haut angegriffen wird.

Spedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, Taunusstraße 9 am Kochbrunnen

Telefon 59446 / 23847 / 23848 / 23849 / 23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhaus

Als gute Kapitalanlage
empfehlen wir:
**4 1/2 % Hamburger Hypothekbank-
Goldpfandbriefe**

Stücke zu RM. 1000,-, 500,-, 200,- u. 100,-
vorrätig, provisions- und kostenfrei zum
amtlichen Börsenkurs abzugeben.

Bankhaus Gebrüder Krier
gegründet 1899
Wiesbaden, Rheinstraße 95.

KÜHLSCHRANK
für Gas und Elektrizität
- BOSCH sofort lieferbar -
Nagel & Becker
Neugasse 1, Ecke Friedr. Str.

Viele Ausrechnungen
mit einer Drehung zeigt Ihnen der

MAUSER



Invaliden-Versicherung
Krankenkassen-Beitrag
Arbeitslosen-Versicherung
Lohnsteuer-Abzug
Wehrsteuer-Abzug

Zu jeder Lohnstufe und für alle Beitragsätze

Ein wirklich unentbehrlicher Helfer
bei jeder Lohnabrechnung für

80.- RM.

Paul Höppner, Frankfurt-M.1
Kirchenstraße 13 - Tel. 29523

Reißverschlüsse
in allen Ausführungen
liefert sofort
Heinr. Schnellenholz
Mainz • Steingasse 30

**Entferne
Tätowierung**
Lungi Spezialist Schermer
Dr. Mezeltr.
Mannheim, Hof 414 352
In Mainz, Bauhofstraße 2, 2
am Montag, 10. Juli von 9-19 Uhr.



Küchen
so ganz nach Ihrem Geschmack
**98.- 145.- 210.-
310.- 360.- 420.-**
etwa 60 Modelle zur Wahl.

**MÖBEL
BAUER**
Wiesbaden, Wehrstraße 12



Für die Ferienreise!

Coupé-Koffer in Vulkanfibre

schwarz und weiß incl. Stofffutter und Riemen
Größe 65 cm RM. 19.50 Größe 75 cm RM. 22.75
Größe 70 cm RM. 21.50 Größe 80 cm RM. 29.-

Duck schwarz mit Lederriemen

und Deckeltasche
Größe 65 cm RM. 13.75 Größe 70 cm RM. 14.75
Größe 75 cm RM. 15.75

**Handschrankkoffer, Bahnkoffer, Mulkoffer,
Picknickkoffer, Offizierskoffer**
alles in großer Auswahl

Rekrutenkoffer von RM. 3.- an

Aktenmappen

in großer Auswahl, auch Extraanfertigung

Paul Warkentin

SPEZIALHAUS FÜR FEINE LEDERWAREN

Kirchgasse 68 und Langgasse 44

DIE WELTMARKE
WECK

garantiert für jedes Glas.
WECK bleibt das Einmach-
glas d. erfahrenen Hausfrau
unbedingt zuverlässig
und preiswert

Original-Einmach-Apparate
komplett . . . RM. 5.90

JUNG
Kirchgasse 47

Möbel direkt v. Hersteller

Schlafzimmer, Speisezimmer,
Herrnzimmer, Wohnzimmer,
Einzelmöbel in jeder Holz- u.
Stilart, Anf. nach eig. Wunsch

Jakob Rees

Möbel-Fabrikation

Eppstein i. Taunus F. 231

Verkaufsgeschäft:

Wiesbaden, Oranienstraße 14

FILIA
RM. 119.50
zu beschaffen in

Olympia-Laden

Kirchgasse 22 Ruf 27105

Die schöne preiswerte

Kombination

für den Sommer

liefert in guter Maßarbeit

Zivil- und Uniform-Schneiderei

Weldert

45 Wehrstraße 45

Noch längerem Kranksein

Praxis wieder aufgenommen.

Frau Dr. Dorn

Ärztin

Wilhelmstr. 50, 1 9-10, 15-17

Kleinigkeiten, die in Ihren Reisekoffer gehören:
Seifen, Schwämme, Zahnbürsten, Köln. Wasser, Sonnenbrand-Creme
aus den Fachgrogerien

GÖTZ SCHNEIDER WISSON
Detzheimer Str. Rülmsberg 2 Luxemburgstr. 8
Ecke Loreleyring Telefon 23743 Ecke Kais.-Fr.-Ring
Telefon 23722 Telefon 22264

Ämliche Bekanntmachungen

Reichssteuer-Mahnung.

Am 10. Juli 1939 werden die Zahlungen an
Umlagesteuer fällig.

An die Zahlungen wird hiermit erinnert.

Gleichzeitig ergibt die Aufforderung, alle
fälligen nicht gezahlten Rückstände an Ein-
kommensteuer, Einkommen der Beteiligten, Körper-
schadts-, Umlage- und Vermögenssteuer sowie an Auf-
bringungs- und Umlagesteuer und die im Monat Juli
1939 an die Steuerstellen noch fällig werdenden
Zahlungen an den Fälligkeitstagen zu begleichen.

Steuerpflichtige, die einmal an die Zahlung
rückständiger Reichsteuern erfolglos erinnert sind,
haben ihre Aufnahme in die öffentliche Liste der
fälligen Steuerzahler zu erwarten.

Zahlung durch Überweisung oder Scheck ist
erwünscht.

Bei einer Steuerzahlung nicht rechtzeitig ent-
richtet, so ist ein Säumnisaufschlag von 2 v. H. ver-
wirkt; außerdem wird der Steuerbetrag — ohne
nachmalige Mahnung — befristet. Die Kosten
der Beibringung gehen zu Lasten des Steuer-
pflichtigen.

Wiesbaden, 8. Juli 1939.

Finanzamt.

Ämliche Bekanntmachungen

der Stadt Wiesbaden

Obstverkauf.

Montag, den 10. Juli 1939, wird der Ertrag
der Obst- und Gemüseernte in der Gemarkung Wiesb.
Kambs am Samstag verkauft.

Zusammenkunft: 15.30 Uhr an der Stadelmühle.

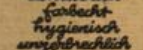
Wiesbaden, den 7. Juli 1939.

Städt. Viegenachtsverwaltung.



**Schuldkrot-
Puppen**

sind:
abwaschen
färbt
hygienisch
unverwundlich



also der richtige Spielkamerad für
die Ferien, Sand und Strand in
großer Auswahl im Fachgeschäft für
Spielwaren

Wiegel & Co.

Große Burgstraße 7

Verlobte

aus Wiesbaden, eine
seiner adäquaten und
anderen Umgebung er-
halten von uns völlig
kostenlos, ohne eine
Verpflichtung zu über-
nehmen, ein 304
Größe, weitausgehendes
ILLUSTRIERTES

Haus

frauen

buch

Interessante, in
unserem Druck-
Kontext ausgedrückt
ganz genau Angabe
von Name und Stand,
sowie Wohnung von
Frau u. Bräutigam

SCHLEIERSTICH
KUCHENKARTEN
Tagblatt-Buch
Langgasse 27

Schön oder hübsch?
Schönheit ist Naturgabe. Hübschsein
läßt sich erlangen! Oft liegt hübsch über
schön. Besonders wenn die Haut mit

**Reckenpferd
Lilienmilch-Seife**

gewaschen wird. Diese edle Seife ist
seit Jahrzehnten bei Jung und Alt
beliebt. Sie tut der Haut wohl. Ihr
Duft ist fein und unaufdringlich.
Zu haben in Fachgeschäften, bestimmt bei:

Drogerie Kurt Siebert

Drogerie F. Alexi

Bahnhof-Drogerie Brosinsky

Drogerie Walter Geipel

Drogerie A. Jünke

Drogerie Hans Krah

Drogerie Justus Lindner

Drogerie W. Machenheimer

Drogerie R. Rüger

Fachdrogerie Joh. Chr. Tauber

Parfümerie „Elok“, Fr. Schroeder

Seifen Franz Zimmermann



KOCH AM TACK

Immer
startbereit
ist der
moderne
füll-
halter

Wenn die Koffer
am Bahnhof stehen

und Sie in Gedanken schon im Urlaub
sind, dann wollen Sie von dem ge-
wöhnlichen Alltag nichts mehr wissen.
Was notwendig ist zu wissen, das er-
fahren Sie durch Ihr Wiesbadener
Tagblatt. Aber die Umstellung
nicht vergessen!

Vor der Abreise füllen Sie bitte aus:

Liefere Sie das Wiesbadener Tagblatt von der
nachfolgenden Adresse:

Name _____

Ort _____

Straße _____

ab _____ 1939 bis _____ 1939

an untenstehende Adresse:

Name _____

Ort _____

Straße _____

Unterschrift _____

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|--------------------|---------------------------|-------------------------------|
| 1 Stellenangebote | 7 Immobilien-Verkauf | 13 Verpflegungen |
| 2 Aufnahmewerbe | 8 Immobilien-Kaufverträge | 14 Fachbewerber |
| 3 Verträge | 9 Verträge | 15 Geschäftliche Empfehlungen |
| 4 Mietverträge | 10 Kaufverträge | 16 Heiraten |
| 5 Wohnungsverträge | 11 Unterhalt | 17 Verschiedenes |
| 6 Geldverkehr | 12 Verleihen - Gelände | |

1
Stellenangebote

Heilgymnastin

Heilgymnastin für leichte Büroarbeit, für 14 halbe Tage, ist gesucht. Frau u. M. 213 an Tagbl.-Verl.

Kontoristin

für Buchhaltung u. Schriftförmigkeit, sofort gesucht. Frau u. M. 210 an Tagbl.-Verl.

Angebot — od. Nachfrage? Ist nicht — der große Tagbl.-Anzeigenteil gibt entscheidende Auskunft.

Bekanntes Großunternehmen mit eigenem Werk sucht für sofort zwei pflichtbewusste

Damen.

Da es sich nicht um den Verkauf unserer Artikel, sondern um eine Vergrößerung nach erfolgreicher Einstellung durch uns handelt, soll diese Ausdehnung auch für Damen, die nach nicht im Außenbereich tätig waren, Schicht, Verbesserungen mit Lichtbild, unt. M. 291 a. d. Tagbl.-Verl.

Branchenkundige Verkäuferinnen

für die Abteilungen

Haushalt
Seife- und Toiletten-Artikel
Textil

somit gesucht.

Angebote m. Zeugnisabschr. erb. an

Rheinische Kaufhalle A. G.

Kirchgasse 15.

Eine tüchtige, charakterlich zuverlässige

Buchhalterin
sowie eine jüngere
Stenotypistin
und eine zuverlässige
Kontoristin

für allgemeine Arbeiten baldigst gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild erbeten an

Schlegel & Volk, Personal-Abteilung

Frankfurt a. M. - 17, Hohenzollernanlage 2

Kontoristin

gesucht, m. Kennn. i. Stenogr. u. Schreibmaschine, Angeb. m. Lichtbild, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. handschr. Lebenslauf u. B. 207 an Tagbl.-Verl.

Jung. Verkäuferin

(nicht unter 25 Jahren), welche bereits in erstklassigem Spezialgeschäft tätig war, für Damen-Fertigkleidung zum 1. August oder später gesucht. Bewerb. mit Lichtbild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Waller Bender

Wiesbaden - Langgasse 20

Lebensmittel-Verkauf

Lebensmittel-Verkauf sucht sofort oder bald tüchtige Verkäuferin. Frau m. Kennn. i. Stenogr. u. Schreibmaschine, Angeb. m. Lichtbild, Zeugnisabschr., Gehaltsanspr. u. handschr. Lebenslauf u. B. 207 an Tagbl.-Verl.

Berufshilfen

zum 1. 8. für Mechanik gesucht. Moritzstraße 10.

Freundl. ehrl. Mädchen

für Laden zum 1. August oder früher gesucht. Baderstr. 2.

Junge Frau oder Mädchen

zu Anstrichen o. ähnl. Arbeit gesucht. Kornelstr. 76.

Tüchtige

Büchhalterin gesucht. H. Bager, vorm. J. Bachmann, Weberstraße 16.

Ausgebildete Heilgymnastin

von größerem Sanatorium gesucht. Bewerbungen unter M. 201 an den Tagbl.-Verlag

Frauen und Mädchen

für leichte Arbeiten (Garten-sortieren usw.) gesucht. Zu melden ab Montag bei

V. Zobus Sohn

W.-Biebrich, Am Westbahnhof

Anfangs- und ausübend. Helfer

ausübend. Helfer gesucht. Bemer. m. Bild u. Zeugnisabschr. an

Dr. Sander

Gründerstr. 4.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Wid. Fräulein

Wid. Fräulein, junges Mädchen, f. Bräut. Haus, sucht. Röhren nicht erforderlich. Nur solche mit guten ab 1. 10. gesucht. Frau W. 204 an Tagbl.-Verl.

Hausangestellte

mit Köchin, nicht über 30 J., für sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Hausangestellte

mit aut. Reagenz, nicht u. 30 J., an Dame sel. Kail. Nr. 28. 1.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Jüngeres Mädchen

sofort gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Belkodin

m. Diätkenntnissen z. 15. 9. u. Küchenmädchen. für sofort gesucht. Sanatorium Nerotal Wiesbaden. Nerotal 18.

Sauberes zuverlässiges Mädchen

nicht unter 20 Jahren, für Küche und Haushalt zum 1. 7. oder 1. 8. gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Älteres Mädchen

in Haus u. Küche erf. f. kl. Haushalt gesucht. Zweitmädchen vorh. Frau Schepping, Niederrhausen i. Taunus.

Tüchtiges Küchenmädchen

für Kuppelung gesucht. Zu erfragen. Kirchstraße 29. Votomann.

Zimmermädchen

nach Berlin gesucht. Südd. Haushalt. Köchin vorhanden. Fahrgeld wird ersetzt. Bewerbungen an Frau Niethammer, z. Zt. Hotel Rose, Wiesbaden.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiges Mädchen

für Rimmer und Küche sofort ab 1. 7. gesucht. Frau u. M. 211 an Tagbl.-Verl.

Bei Bäderzeiten und Konditoreien

eingeführt und fachkundig. **Reisender** non Bäderbedarfs-Größthandlung. Ausführl. Angebote mit Lebenslauf, Bild und Gehaltsanspr. u. M. 787 an Tagbl.-Verl.

Bertreter

für neues Reinigungsmittel sowie chem.-abstr. und kosm. Präparate gesucht. Angebote unter M. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Bertreter

Nur suchen einen tüchtigen Bertreter für den Betrieb anerkannter Qualitätsarbeiten an Schöden u. Großherbräuer. Brandeinstufung nicht erforderlich. Kurze schriftliche Einarbeit. Unsere Zeitung: Vielleitige Produktion, anerkannte Qualitäten, Provision und Umsatzverteilung. Beren mit Auto bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Angebote unter M. 272 an Tagbl.-Verlag erbeten.

Deutscher Lloyd

Lebensversicherung Akt.-Ges. Frankfurt a. M., Junghestr. 14. Wir haben für die Bezirke Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Dotzheim und Wiesbaden-Frauenstein je eine Inkassostelle zu vergeben. Der vorhandene Bestand bietet ein laufendes Nebeneinkommen. Außerdem gewährleisten unsere günstigen Kleinlebens-Tarife und Unterstützung durch Fachbeamten beachtliche Abschluss-Prov. Einnahmen. Die Agentur eignet sich für Pensionäre, Rentner u. Geschäftsfrauen, die sich gern etwas hinzuverdienen möchten. Kautions ist erforderlich.

Nebenverdienst

sofort durch Vertriebsstellen-Übernahme. Keine Berufsstör. Postlagerkarte 16, Berlin, Lehrer Bdt.

Kontorist

mit allen Buchhaltungsarbeiten vertraut, für sofort gesucht. Angebote unter M. 203 an den Tagblatt-Verlag.

Tüchtiger Buchhalter(in)

in Dauerstellung für sofort oder zum 1. August gesucht. Angebote unter L. 213 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Textil-Großhandlung

sucht sofort oder später Buchhalter(in) i. Fräulein für leichte Büroarbeit, Lagerverkauf, Angeb. u. M. 211 Tagbl.-Verl.

Bezieherwerber (innen)

Nach kurzer Probezeit erfolgt Festanstellung. Wir zahlen Gehalt, Provision, Spesen u. Fahrtvergütung. Kurze Bewerbung u. M. 209 T.-V.

2 Herren

Die hiesige Niederlassung eines bekannten Wertes sucht mit

2 Herren

in Verbindung zu treten, um offene Stellen im hiesigen Verkaufsbezirk neu zu besetzen. Erreichte Voraussetzungen sind: Erfahrung in der Branche, das heißt in der Vertriebsarbeit und den Kunden nach Erteilung der Erlaubnis. Sie müssen einer gewissenhaften Führung und einen guten Charakter haben. Wir bieten: Gehalt, Provision, Spesen u. Fahrtvergütung. Kurze Bewerbung u. M. 209 T.-V.

Zum Erfolg

führt die kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“

Führender Saarbrücker Zeitungs-Großvertrieb sucht z. Ausbau seiner dortigen Agentur 2 tüchtige

Bezieherwerber

Zahl festes Gehalt u. Provision. J. Leimann, Saarbrücken, Gutenbergstraße 4.

Zeitungsvorlag

sucht zum möglichst baldigen Eintritt

Kontorist(in)

mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmaschine. Angeb. m. Lichtbild, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen und handschr. Lebenslauf unt. E. 204 a. d. Tagbl.-Verl.

Tüchtiger Verkäufer(in)

für Lebensmittel-Geschäft für sofort od. später gesucht. Ang. u. M. 213 a. d. Tagbl.-Vl.

Tüchtiger Verkäufer(in)

für lehrhaftes Drogen-Lebensmittel-Geschäft sofort oder später gesucht. Ang. u. S. 213 a. d. Tagbl.-Vl.

Lehrling

für den Betrieb eines Kontoristen für das hiesige hiesigen Großvertriebs-Geschäft. Eintritt sofort. Angebote unter M. 778 an den Tagbl.-Verlag.

Wir weisen Stellungsfindende darauf hin, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Offiziell-Anzeigen keine Original-Zeugnisse beizufügen. Eingereichte Zeugnisse und ähnliche Abschriften, die nicht auf dem Briefkopf des Bewerbers tragen. Der Verlag.

Kraft-fahrer

zum 1. August evtl. früher von Lebensmittel-firma gesucht. Frau u. M. 212 an Tagbl.-Verl.

Kraft-fahrer

sofort gesucht. Kohlenhandlung A. Kober, Biebrich, Sedanstraße 8.

Jg. Mann

für Kassenoffizient gesucht. Garcke & Sauer, Schwabstr. 42.

Tüchtiger Schuhmacher

sofort gesucht. Schuhmacher W. Biebrich, Rathausstr. 43.

Jg. Hausdiener

(Radfahrer) sel. A. Stieh, Eilenmorgen, Moritzstraße 9.

Hausbursche

halbtagsweise gesucht. Moritzstraße 29. Biebrich.

Hausbursche

über 25 Jahre, mäh. m. Führerschein in Draisine, Kellnerin gesucht. 6000 - 6000, Wiesbaden, Kirchstraße 23.

Hausbursche

14-16jähriger Junge, als Hilfsarbeiter für Holzmalerarbeiten gesucht. Bender u. Sohn, Schwabstr. 12.

Junge oder Mädchen

im Alter von 15 bis 17 J. gesucht. Schillerstr. 11, Wiesbaden.

Zum Erfolg

führt die kleine Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“

50 Jahre Eiffelturm!

(Sonderbericht aus Paris.)

In diesem Monat Juli feiert die Lichtstadt Paris den 50. Geburtstag des Eiffelturms. Vor 50 Jahren, anlässlich der Weltausstellung von 1889, wurde nach dreimonatiger Bauzeit das neue Wahrzeichen der französischen Metropole fertig. Seltene Engländer, die zur Zeit ihr Geld an der Seine verjubeln, wollen auf einer großen Zampferhaltung eine Witz-Eiffelturm bauen. Sie muß eine pyramidenartige Eifelturm sein, 1,82 m Windstärke haben und ein Kleid tragen können, dessen Umriß dem Eiffelturm nachgebildet sind. So selbst und geschmacklos ist der eingeborene Pariser nicht. Er sieht sich höchstens einmal in den Erfindungsraum der Turmterrasse, bestaunt seinen Spektakel und gebietet wehmütig der Zeit, da er noch ein Junge war, ein Dämon und eine Kasse war und die Errichtung einer 300 Meter hohen Eisenkugel als Clou der Weltausstellung als Stadtspektakel bildete. Raum hatte damals der Ingenieur Alexander Gustave Eiffel seinen kühnen Plan bekanntzugeben, da erhob sich ein Sturm in der Presse. Eine Zeitung schrieb: „Es wird hoffentlich nicht so weit kommen, daß unsere herrliche Stadt durch ein nutzloses Fliegengitter verunstaltet wird. Es wäre eine Schande. Schon der Anblick des Monstrums wird die Fremden aus Paris vertreiben und allen guten Franzosen ein Grauel sein.“ Wie alle Schöpfer neuer Ideen war der „verrückte Ingenieur“ eben einer Zeit weit voraus. Er errichtete das höchste Bauwerk der Welt und dachte an Flugmaschinen, als seine Jagdgeschosse nach der Meinung waren, Eisenbahnbrücken, Fabriken oder andere Zweckbauten müßten unbedingt im maurischen oder orientalischen Stil errichtet werden. Eiffel fühlte, daß die Technik ihren eigenen

Gefahren unterworfen ist, die mit denen der klassischen Architektur nichts zu tun haben. Er baute schon immer seine Bahnhöfe, Brücken und Hallen aus Eisen ohne alle stilistischen Zitate und er erreichte auch in seinem berühmten Ausstellungsturm den monumentalen Eindruck durch klare Linienführung und zweckbetonte Verwendung des Materials. Wir können es heute kaum begreifen, wie die erste Planzeichnung damals einen derartigen Entrüstungsummel entfachen konnte, daß beinahe auf die Durchführung des genialen Projekts verzichtet worden wäre. Eiffel legte die 6 1/2 Millionen Goldfranken, die der Bau kostete, zunächst persönlich und mit Hilfe von Freunden aus. 8 1/2 Millionen Allogramm Stahl und Eisen wurden in die bestellten Formen gebracht, und das stolze Werk gelang. Es wurde tatsächlich zum neuen Weltwunder für die Ausstellung. Da ein derartiges eiserne Gitterwerk schwer vor sich zu führen, so wurde das Gefüge demontiert werden kann, war seine Lebensdauer von vornherein auf nur zehn Jahre berechnet. Es hätte also 1899 abgetragen werden sollen. Aber in jenem Jahre verlor man den Eiffelturm mit einem neuen rötlichen Anstrich — angeblich, um ihn während der Weltausstellung von 1900 wieder als „Grande attraction“ zu benutzen. Als aber die Ausstellung vorbei war, stellte sich heraus, daß der 300 Meter hohe Turm großen Wert für einen Kriegesfall, d. h. bei einer etwaigen Belagerung von Paris besitzen dürfte, nämlich als Beobachtungsposten. So wurde er auf der Lurmpiste haben eine große Reichweite. Der Überdacht der das Gelände ist mit guten Fernrohren ausgestattet. Dabei steht der Turm so, daß er infolge der Lage der Pariser Forts und des dadurch hinausgeschobenen Belagerungsgürtels schwer zu treffen ist. Seine wichtige Rolle begann der Eiffelturm nach der Erfindung der drahtlosen Telegraphie zu spielen. Er sollte allen möglichen Werten

des Friedens dienen, die allerdings merkwürdigerweise laut und lauter von französischen Offizieren geleitet wurden. Mars regierte bald die Stunde. 1900 ging der Eiffelturm, der bis dahin einer privaten Gesellschaft gehört hatte, in den Besitz des französischen Staates über. Das „Werk des Friedens“ leistete seine ersten militärischen Dienste während der morastlichen Wirren. Bei Ausbruch des Weltkrieges war der Eiffelturm die wichtigste Funkstation Frankreichs (Daher zehn Jahre später ein nicht minder wichtiger Bestandteil). Als in den denkwürdigen Augusttagen 1914 die deutsche Kavallerie bis auf 30 Kilometer vor Paris gekommen war und die Wahrzeichenlinie bedroht, daß binnen kürzester Frist die französische Hauptstadt vom Feind erobert würde, gab General Gallieni, Gouverneur von Paris, den vorzujahenden Befehl, den Eiffelturm in die Luft zu sprengen, sobald die deutschen Truppen die Barriere erreichten. Der Turm sollte nicht zum Werkzeug des Gegners werden. Der Turm sollte der Feind sein. Und so kann er jetzt 50 Jahre und noch älter werden. E. Schenck

Wieder sieben Todesurteile.

Jerusalem, 7. Juli. Das Militärgericht in Haifa fällte gegen sieben von zwölf angeklagten Arabern Todesurteile. Die übrigen wurden wegen Mordanschlags auf Lebenslange Haft verurteilt. Den Arabern wurde Festsetzung an einer Kampfhandlung vorgeworfen, bei der es auf Seiten des britischen Militärs und der jüdischen Polizei mehrere Tote gegeben hatte. Vergeblich machte die Verteidigung geltend, daß es sich bei den vom Gericht herangezogenen Belastungszeugen um private Feinde der Angeklagten handelte.

9
Verkauf
Sonder-Verkauf
Musikstoffe
preiswert.
Wertvoll.
Schreibmaschinen
n. 20 — 80 —
neu 100 — an.
Schreibklappe
hemmen.
Neuauflage 5. 1.
ibach-
PIANO
sehr gut erhalt.
billig zu verkaufen.
Schmitz
Ahnstraße 52
neuauflage
bibliothek.

In reichlicher Auswahl
und immer
sehr billig!
Wochenraten
von RM. 1.50 an.
Ehestandsdarlehen
und Bad-Schöne.
Möbeldarlehnen
Maurilustraße 1

Möbel-Vogel
35 Bleichstraße 35
Ecke Walramstr. 35
liefert billig und gut
Zahlungserleichterung
Ehestandsdarlehen u. Kinderreize
Ob Küchen
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
der Weg zu Brand
es lohnt sich immer
MÖBELHAUS
BRAND
Bleichstraße 34
Annahme von Ehestandsdarlehen

10
Raufgasse
Obst
auf dem Baum
f. jede Menge
Moll C-urabi
Wiesbaden.
Reinhardt, 24.
Obst
auf dem Baum
f. jede Menge
Moll C-urabi
Wiesbaden.
Reinhardt, 24.
Sebel-
Wiedersch.
bis 8 mm diam.
bend. pers. Bild
Paus.
Neuauflage 15.
10
Raufgasse
Obst
auf dem Baum
f. jede Menge
Moll C-urabi
Wiesbaden.
Reinhardt, 24.

Getra. Schm.
Seal-Baum
von 100000
zu 100000
für
Reparaturwerk
Anno 1. 200 2 3
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Reinhardt.
Schmied, Gr. 43.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101
Wiesbaden.
Kaufe handb.
gebr. Möbel
O. Kantenberg.
Sonnstraße 3.
Ruf: 21570.
Ladeneinrichtung
auch Einzeile
liefert schnell.
Anno 1. 2 198
an Taubstr. 101
Guterhaltene
Nähmaschine
zu 100000
Anno 1. 2 211
an Taubstr. 101
Gedr. Kranen-
transporth.
zu 100000
Anno 1. 2 1208
an Taubstr. 101



Ratschläge für die Reise

Für die Wasserratten

haben mit noch eine belohnte Überbelohnung. Mit der Kleidung für den Morgen beginnt der Badezeit. Und da genügt es, die weiten man hat doch vormittags meist am Strande und im Wasser herumtummelt, für die frühen und regnerischen Tage ein Sport- und ein Wollkleidchen. Natürlich verleiht man auch unbedingterweise dem Koffer so einen molligen Hauchtagel, einen vollwertigen Stuhl oder ein Regencap mit ein.

Für hübsche und genügende Bade- und Strandkleidung aber — man muß ja doch mal wechseln — ist Sorge zu tragen. Da haben wir so schon etwas sehr reizvolles: Die Strand- und Bademantel. Im Sturm werden sie die Herzen unserer Frauen erobern, und die kurzen und langen Strandhosen werden es in diesem Sommer immer haben. Ihren Platz auf der Strandpromenade zu behaupten. In diesen hübschen Verkleidungsstücken ist man — auch auf dem Meer vom Hotel zum Badestrand — immer korrekt anwesend. Eins, zwei, drei — gar fünf ist die Zauberzahl! Eben noch im luftigen Sommerkleide unter der windenden Bolero, eben noch im reißerischen Kleide unter dem weichen Mantel, eben noch im sommerlichen Kleide unter dem weichen Mantel, eben noch im sommerlichen Kleide unter dem weichen Mantel, eben noch im sommerlichen Kleide unter dem weichen Mantel.

zogenen Dame eine kleine Strandnixe geworden, die sich im kurzen Höschen mit angeknöpftem Bruststück oder buntem Bandenkleidchen sonnt.

Zuletzt bunt wie das Getummel am Strand tut sich die Bademode. Alle Farben des Regenbogens haben sich ein Stückchen geschenkt. Wie bunt nehmen sich die Badeanzüge aus: Hier leuchten sie als grelle Farbtöne am Strande, dort tauchen sie — genähtes, gerilltes, gebühtes und gestepptes Gelb — leb und munter in die Flut.

Bunt, bunter am buntesten scheint auch die Farbe der Strandmantele. Heller, Sonne und Licht tun all diesen hübschen, luftigen Kleidern aus Drapier, Kretonne oder Frotte nichts an, denn sie sind ja farblos. Sie, und wer's nicht liebt, hat in all zu bunter Aufmachung zu zeigen, der wird sich über den weichen oder zarten Strandmantel aus Seide freuen, zumal auch er sich in diesem Sommer etwas hübscher ausstalt. Statt der bisher gemeinten Sees- und Meeresbismuthemden hat er sich mit bunten Bauernborden, hässlichen Symbolen und allen möglichen Feld-, Wald- und Blumenmustern schmückt. Hübsch, auch keine Gartrüben, Tulpen und Gärten aus buntem Wollstoff, die er sich hier und da süßelt.

Sich und solett tun auch die modernen bunten Luftansätze mit, und entzündend ist die Kopf- und Strandhutmethode. Die Kopfbedeckung haben sich ein Bändchen unter dem Kinn geschnitten: so können sie im Regen dahinschweben — gelächelt erachtet, weil feilblam. Und die Strandhüte — phantastisch! Kalabreler, Kufihüte aus Bast, manchmal aus Bogenruder ohne Kopf aus Gellonhan — es scheint, als blühten exotische Blumen am Strande!



J. A. Reis

Wilhelmstraße 42 und Theaterkolonnade 10

Koffer / Reiseartikel

vom

Handkoffer

bis

Übersee-Schrankskoffer

in ganz großer Auswahl

zu vorteilhaften Preisen!



Mit dem

Fahrrad in die Ferien:

Gepäckträger mit Feder	0.98
auszieh. Gepäckträger	2.30
Gepäckriemen	0.45
wasserd. Gepäcktaschen	2.30
dopp. Gepäckf. ab	4.95
Körbchen	1.50
Regenschutz-Umhang	4.95
Sonnenschutzschirm	0.45
Gesichtsschutz	0.90
Brillen	0.45
Kilometerzähler	2.75
Tachometer	9.30
Satteldecken	ab 0.50
Reparaturkasten	0.22
Isolierband	0.15
Pumpen	0.50, 0.35
Hauben	1.95

Fahrrad-Klaue

Das größte seit über 33 Jahren besteh. Fahrrad-Fachgeschäft Bleichstraße 15 (am Bauseplatz)

Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt haben immer Erfolg!



Ein Maßhemd von HANS HEIDENREICH: Eine besondere Freude

Fremdige Ferien

durch zweckmäßige Herren-Wäsche

Sport- u. Oberhemden
Schlafanzüge
Morgenmäntel
Kragen - Krawatten
Netz-Unterzeuge
Trikotagen
Socken usw.

Kaufen Sie immer richtig im Wäschehaus

HANS Heidenreich
Marktstraße 28, Ecke Neugasse 23
Ruf. 275 26

Gibt den Tieren Tränkewasser.

Koffer - Lederwaren

vom Sattlermeister

H. Jung Goldgasse 21



Praktische Sachen für die Reise

Damen-Strümpfe „Links“ l. Wahl	1.95	1.50
Damen-Strümpfe hell. Wasche, l. W.	1.35	1.10
Damen-Knastümpfe hell. Wasche	1.10	0.90
Damen-Socken weiß	0.33	
Damen-Schürzen	2.50	1.00
Damen-Charmeuse-Unterwäsche	2.25	1.05
Damen-Charmeuse-Nachthemden	3.25	2.75
Damen-Schlüpfer	0.95	0.80
Damen-Büstenhalter	0.70	0.50
Damen-Strumpfhaltergürtel	1.10	0.55
Damen-Charmeuse-Kleider	6.50	4.50
Damen-Trachtenjücken weiß	8.95	4.95

E. Haupt
Faulbrunnstraße 13



Sattler
Theod. Jung
Grabensstraße, a. Bäckersbrunnen

Leinen, Rohseide

Schals und Gürtel

für das Reisekleid

Inhaber

K. Kopp Nachf. W. Junginger

Ecke Faulbrunnstr. u. Schwalbacher Str.



Zur Reisezeit:

Herren-Oberhemden, Herren-Sporthemden
Krawatten Schlafanzüge
Sommerliche Unterzeuge
Sportstrümpfe - Socken

Gute Qualitäten in reicher Auswahl

FROMM früher L. Fuchs
Wellritzstraße 36

Für die Reise:

Füllhalter
in allen
Preislagen

Papierhaus Hutter
Kirchgasse 74



Der erste Eindruck entscheidet!
Wie wichtig also, dem Reisegepäck die gleiche Aufmerksamkeit zu schenken wie der äußeren Erscheinung. Wie vorteilhaft, in allen Koffer-Fragen bei Letschert vor jeder Reise Rat zu holen!

A. Letschert

das große Fachgeschäft in der kleinen Faulbrunnstraße

AUTO-Verleih
Personen- und Lieferwagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50, Tel. 25584

Trachtenschuhe

in allen Farben

11.90, 14.50, 18.50 u. höher

Wilh. Schaefer

Schwalbacher Straße 6
neben Film-Palast

Für die Reise

Blusen
Sommerstoffe
Trachtenstoffe
in reicher Auswahl
im Spezialgeschäft

R. Perrot, Nachf.

Ecke Große u. Kleine Burgstraße



Fernruf 23200

HAPAG-REISEBÜRO

A. Bartholomae — Taunusstraße 1

Fahrkarten — Bahnkarten
Flugtickets — Schiffpassagen
Kreditkarte — Reisechecks
Vergütungsreisen zur See

Pauschalreisen
Gesamtpauschalreisen

Fernruf 23200



Ein Ufa-Kriminalfilm von Format!

Eine packende Großstadtskizze voll Spannung u. Aufregung!



WAR ES DER IM DRITTEN STOCK?

mit der großen Besetzung:
Henny Porten, Mady Rahl, Lucie Höflich, Else Elster, Iwa Wanja Dahike, Dumcke, Stepanek Steinbeck, Gernot
nach dem Roman von Frank F. Braun
inszeniert von
CARL BOESE

Aus dem Tagebuch des Kriminalkommissars Heidenreich

UFA-WOCHE und der zauberhaft schöne Ufa-Kulturfilm „SYMPHONIE DER WOLKEN“
Nicht f. Jugendl. / Wo 4.00, 6.15, 8.30 So auch 2.00

UFA-PALAST

Nette Stunden verleiht man immer in der

Martini-Bar
bei dem hervorragenden Alleinunterhalter **Herbert**

APOLLO
MORITZSTRASSE 6



Shirley auf Welle 303

Die kleine Shirley Temple
Der Liebling der Welt spielt die lustige Karriere des kleinsten Radiostars Amerikas - mitreißend heiter, erfüllt von gesundem Lachen und fröhlicher Musik. Ohne Sorgen, unbeschwert - eine Freude für jung und alt!

Jugend zugelassen!

Wochentags ab 4 Uhr - Sonntags ab 2 Uhr

CAPITOL
AM KURHAUS

Männer müssen so fein

HERTHA FEILER - HANS SÖHNER
PAUL HÖRIGER - HANS OLDEN
ELMA CZELL - CHARLOTT
DAUPERT - VICTOR JANSON

Stürme der Begeisterung umtoben die Artisten in diesem spannenden Zirkus- und Varietéfilm, aber noch größer sind die Stürme der Leidenschaft in der Welt dieser abenteuerlichen Menschen.

EIN TERRA-FILM

nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Sailer

Café Orient

(Unter den Eichen) Tanz

bietet einen gemütlichen Aufenthalt mit seiner herrlichen Rheinblickterasse - Eigenkonditorei - Jeden Samstag u. Sonntag

Warfturm

CAFE-RESTAURANT

Eigene Konditorei
Germania-Pils
Abends geöffnet
Schöner Aufenthalt

Aufruf!

zum Besuch des
Café Nerotal (früh, Beausite)
an der Endstation Linie 1
bittet Golonsky.

Fürst Bismarck

Bismarckring 16
Sie werden staunen über den vorzüglichen Ausschank

Restaurant zur Biele, Mauritiusstraße 8.
Menü für Sonntag: Königin-Suppe, 1. - Jander in Weisswein, Knechte oder gei. Kalbsbraten, Rehrisot mit Kirschen, Kalbskopf vorz. 1.25 Kumpfeat garniert, 1.50 Jander in Weissw., Wiener Schmelz garn., Junger Hahn, Bouillabaisse, Kirschen, Kalbsbraten, Kirschen mit Kraut und Butter, Sekt, Obst.
Fr. C. Rada Wm.

Rosenhof

Lahnstraße 22

Heute und Sonntag ab 5 Uhr

Im schattigen Garten angenehmer Aufenthalt

Schöne Absätze nicht vergessen - Schuhreparatur **PLATTNER**
Bahnhofstraße 14

Auf Teilschlamm (12 Monatsrat.) erhalten Sie

Beste Porzellan

nur Qualitätsware.

Städt. Wiesbaden, Riehlstraße 2.

Werte für Bestenbach Köln.

Verlangen Sie meinen Katalog



Auto-Licht

Nicodemus

Bismarckring 42

Werbet Mittelteil der HEB.



Friedrich's
schöne preisgünstige Rheinfahrten

Montag, den 10. Juli

9.40 Uhr ab W.-Biebrich

eingelagerte Senderfahrt

an die Loreley

und zurück - Landung in Niederhelmbach (Märchenhafen)

Fahrtpreis für Kinder 0.90 für Erwachsene 1.60

Rückkunft 18.30 Uhr

Man sichere sich Karten im Vorverkauf in Wiesbaden: Vertretung Reisebüro Radschinka an Lützenstraße 16, Tel. 22040

in W.-Biebrich: Fa. August Waldmann, Tel. 61027

Den Kranken zur Gesundung. Den Gesunden zur Erholung.

Luft- u. Sonnenbad Unter den Eichen

finden Sie und Ihre Familie den ganzen Sommer über und besonders während der Ferienzeit Erholung und Kräftigung in den dortigen Ruheparks, Familienparks, Spielparks

Verbilligte Ferientarte

vom 6. Juli bis 10. August

Erwachsene 4 RM., Familien 6 RM., Kinder 2 RM.

Holz Kohlen

Bügelkohlen - Generalkohlen für Autozwecke in allen Mengen.

Holz Kohlen-Tankstelle

A. Nemnich

Kohlenhandlung

Dolzholmer Str. 81, Hermannstr. 21, Ruf 28578

Schreibstube

gut, billig

Masch. verloh.

50 Pl. täglich.

As- u. Verkauf

emmen 5

Neuassise

Geht den Tieren Trinfueller.

Schönheitspflege Kammell

Parfümerien

Wo: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr - So 2, 4, 6.15, 8.30 Uhr

Hannelore Schroth
Rolf Möbius
Erika v. Thellmann
Walter Steinbeck
in dem lustigen Terra-Film:

Spiel im Sommerwind

(Was wäre das Leben ohne die Liebe?)

Völkischer Beobachter schreibt:
„Ein Spiel mit Sinn für Humor, Frohsinn und Lebensfreude - ... daß die Uraufführung mit freudigem Beifall aufgenommen wurde, war darum selbstverständlich.“

Ab heute
Film-Palast

0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00 RM.

Jugend hat Zutritt - 40, 50, 75 Pf.

Ein herzerfrischender heiterer Film

aus dem wirklichen Leben!



Tüchtig, tüchtig - die Pasemanns
Ein Film-Lustspiel nach dem gleichnamigen Roman v. Walter Sawitzky

mit **Signe Hasso - Hans Söhnker**

Georg Alexander - Erika von Thellmann

Walter Janssen - Hans Thimig - Fritz Genschow

Rudolf Carl - Willy Schur

Im Beiprogramm **Ludwig Manfred Lommel** in dem Kurzfilm

Gast im eignen Haus

Kulturfilm und Fox-Tönende-Wochenschau

4.00, 6.15, 8.30 So. ab 2.00 Uhr

THALIA Jugend hat Zutritt!

Reichsfenster Frankfurt

Sonntag, 9. Juli 1939.

6.00 Konzert, 8.00 Zeit, Wasserhand, 8.05 Wetter, 8.10 Schöne, kleine Saiten, 8.40 Dichter im Dritten Reich, 9.00 Morgenfeier der SS.
9.25 Deutsche Melodie, 10.00 Gläubiges deutsches Herz, 10.50 Jäuber der Melodie, 11.15 „Die Luft ist voller Vergnügen“.
12.00 Flugplatzkonzert, 13.00 „Rund um Schottland“, 13.15 Flughafenkonzert, 14.00 Unser Rapsel für groß und klein, 14.30 Unterhaltungskonzert, 15.15 Volksmusik und Heimat.
16.00 Konzert, 18.00 Aus Appeln i. T.: Früher Dorf, Sonntag, 19.00 Kleine Tonfilm-Revue, 19.30 Sport, Spiegel des Sonntags, 19.50 „Rund um Schottland“, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.15 „Waldmühle“, Operette von Johann Strauß, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, 22.15 Sport, 22.30 Unterhaltungskonzert.

Montag, 10. Juli 1939.

5.00 Musik, 8.00 Wetter, merz auf! 8.00 Melodie - Morgenprogramm, Nachrichten, Wetter, Gymnastik, 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wasserhand, 8.05 Wetter, 8.10 Gymnastik, 8.25 Kleine Nachrichten für den Garten.
8.40 Früher Klang zur Weltreise, 10.00 Schulfest, 11.40 Ruf ins Land, 11.55 Programm, Wirtschaft, Wetter.
12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Deutscher Volkslied-Schau.
16.00 Konzert, 18.00 Die ungleiche Waage, 18.30 In froher Runde - 3. Stunde, 19.15 Tagespiegel, 19.30 Der fröhliche Dorfbesucher, 20.00 Zeit, Nachrichten, Wetter.
20.15 Ein froher Sommerabend in Trauben-Trauben, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, Sport, 22.15 Sport, 22.20 Weltweitgeführter Monatsbericht für Juni 1939, 22.35 Kurz vor Mitternacht.



Der neue Zerlett-Film der Tobis
ein Großerfolg der deutschen Spitzenproduktion

ROBERT UND BERTRAM

die große Tonfilmposse mit
Rudi Godden / Kurt Seifert / Fritz Kampers / Carla
Rust / Herbert Hübner / Inge Straaten / Tatjana Sois
Regie: Hans H. Zerlett
Hier regiert das Lachen!

Hierzu:
Der Kampf Schmeling-Heuser

Die Aufnahmen des Kampfes werden nur mit diesem
Film gezeigt und erscheinen in keiner Wochenschau
Im Vorprogramm: **Der Trichter (Nr. II)**
Die neue Tobis-Wochenschau "Wurf im Sport"

4.00, 6.00, 8.30 Uhr, So. 3 Uhr

WALHALLA

Tag- und Nachtdienst des
Kraftfahrzeug-Handwerks, Ruckhst. 04
Vom 8. Juli 14 Uhr bis 15. Juli 14 Uhr:
Tel. 2554, Nauer & Seemann, Ruckhst.
Tel. 2882, Rudi Klippert, Gartenfeldstraße
Wiesbaden
Tel. 27543, Kuhn, Ruckhst. 26

Bronze- u. Messingarbeiten
Ph. Häuser
Friedrichstraße 10 F. 26983
Kunstgießerei, Gürtler
galv. Anstalt
Auto-Verleih Loyal
Bahnhofstraße 27 - Ruf 22988

Gut gepflegt -



Gute Fahrt

Autorisierte Vertretungen für Automobile

Ford-Kundendienst
Ford-Reparaturen

nur beim autorisierten
Ford-Händler



Auto-Winkel
Wiesbaden, Bahnhofstraße 10, Tel. 27765

BORGWARD
Personenwagen - General-Vertretung

Verkauf u. Kundendienst
HEINRICH VOLLMER
Dahlemer Straße 61
Tel. 21817 - Nachruf 60363



R. Marschall **Jetzt: Friedrichstr. 8**
Telefon 23533
Verkauf / Kundendienst / Reparatur-
werkstätte / Ersatzteile



Reparaturwerkstätte
Verkauf / Kundendienst / Fahrschule
FRITZ KILIAN
Tel. 21330 / Garagen Wiesbaden, Sonnenberger Straße 82



Generalvertretung
**Personen-
Wagen**
Borgward Last- und Dreirad-
Lieferwagen
Kundendienst - Ersatzteile
Reparaturen - Wagenpflege
Ruf 23885 **Schäufele & Co.** Ruf 23885
Mainzer Straße 88 - Ausstellungsraum Bahnhofstr. 28



Großes Lager
in neuen und gebrauchten Reifen
Neugummierung
in modernen Vollformen
Reparaturen
Original-Sommerung
Autoreifen-Spezialhaus
Dampf-Vulkanis.-Werkstatt - Nertr. 16 - Ruf 24603

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Erläuterungen: BG = Hauptgottesdienst, AG =
Kurzgottesdienst, KG = Kindergottesdienst,
Bibeltunde, W = Wochengottesdienst,
Gottesfeier, St = Trauung.

Samstag, 8. Juli 1939.

Kinofirche: 20.30 W. Bahn - Bergkirche: 20.30 W.
Bibel.

Sonntag, 9. Juli 1939.

Wartkirche: 10 BG, Rump. 11.30 AG, Bergk.
Bergkirche: 10 BG, Seiler-Klosterberg, Rump.
Kirche: 10 Bibeltunde, Bergkirche: 10 BG,
Sorg. - Bergkirche: 10 BG, Jungel. 20.30
S. Sengel. - Bergkirche: 10 BG, Keller. -
Paulinenkirche: 9 Bibeltunde, Bergk. 20.15
W. Dohm. 10 BG, Seiler, 11.30 AG, 20.15
Ber. 20.15 AG, 20.30 AG, (30), 20.15
Ber. (30), 20.30 AG.
W. Dohm. 10 BG, Seiler, 11.30 AG, 20.15
Ber. (30), 20.30 AG.
W. Dohm. 10 BG, Seiler, 11.30 AG, 20.15
Ber. (30), 20.30 AG.
W. Dohm. 10 BG, Seiler, 11.30 AG, 20.15
Ber. (30), 20.30 AG.

Katholische Kirche.

Sonntag, 9. Juli 1939.

St. Bonifatiuskirche: So. 6, 7, 8, 9, 10, 11.30 u.
12.30 u. 14.30 u. 16.30 u. 18.30 u. 20.30 u.
22.30 u. 24.30 u. 26.30 u. 28.30 u. 30.30 u.
32.30 u. 34.30 u. 36.30 u. 38.30 u. 40.30 u.
42.30 u. 44.30 u. 46.30 u. 48.30 u. 50.30 u.
52.30 u. 54.30 u. 56.30 u. 58.30 u. 60.30 u.
62.30 u. 64.30 u. 66.30 u. 68.30 u. 70.30 u.
72.30 u. 74.30 u. 76.30 u. 78.30 u. 80.30 u.
82.30 u. 84.30 u. 86.30 u. 88.30 u. 90.30 u.
92.30 u. 94.30 u. 96.30 u. 98.30 u. 100.30 u.

St. Marienkirche, Schmalz, Str. 60. So. f. 60. (Dialo.)

Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde, Kiedricher
Straße 8, So. 10 BG, 11.30 AG, 12.30 AG, 14.30 AG,
16.30 AG, 18.30 AG, 20.30 AG, 22.30 AG, 24.30 AG,
26.30 AG, 28.30 AG, 30.30 AG, 32.30 AG, 34.30 AG,
36.30 AG, 38.30 AG, 40.30 AG, 42.30 AG, 44.30 AG,
46.30 AG, 48.30 AG, 50.30 AG, 52.30 AG, 54.30 AG,
56.30 AG, 58.30 AG, 60.30 AG, 62.30 AG, 64.30 AG,
66.30 AG, 68.30 AG, 70.30 AG, 72.30 AG, 74.30 AG,
76.30 AG, 78.30 AG, 80.30 AG, 82.30 AG, 84.30 AG,
86.30 AG, 88.30 AG, 90.30 AG, 92.30 AG, 94.30 AG,
96.30 AG, 98.30 AG, 100.30 AG.

Die Aufgebotenen

vom Freitag, dem 7. Juli 1939.

Ulrich Ringel, Frankfurter (Schilling),
Jugendorfer, Wiesbaden, 11.30 u. 14.30 u.
16.30 u. 18.30 u. 20.30 u. 22.30 u. 24.30 u.
26.30 u. 28.30 u. 30.30 u. 32.30 u. 34.30 u.
36.30 u. 38.30 u. 40.30 u. 42.30 u. 44.30 u.
46.30 u. 48.30 u. 50.30 u. 52.30 u. 54.30 u.
56.30 u. 58.30 u. 60.30 u. 62.30 u. 64.30 u.
66.30 u. 68.30 u. 70.30 u. 72.30 u. 74.30 u.
76.30 u. 78.30 u. 80.30 u. 82.30 u. 84.30 u.
86.30 u. 88.30 u. 90.30 u. 92.30 u. 94.30 u.
96.30 u. 98.30 u. 100.30 u.

Wo kaufe ich gute preiswerte Möbel?

Hermes

Bei
Hallmündstr. 12, Ecke Bertramstr., Ehesandstraße



Geissbergstr. 2
Schuhfärberei

Vorteilhafte
Benzinquellen
sucht u. findet
die Hausfrau
immer im
Angebot des
Wiesbadener
Tagblattes

Wiesbadener
Tagblatt

Stoppdecken
RM. 15.50, 19.50,
14.50
Wollmatratzen
RM. 48.-, 42.-,
38.50
Seegrasmattchen
Jorgward Drall
RM. 38.-, 34.-,
28.50

Th. Schneider
Wab. - Schierstein
Telefon 60326
Filiale Erbach Rg.
Marktplatz 11

TRAURINGE
TEILZAHNUNG
EW. STÖCKER
Ob. Wiesbaden 32

Einzelreise
geht man zum
Wiesbadener
Tagblatt
um die Ein-
heitspreise für
den Reisebedarf
festzustellen.
•
Denken Sie
daran, was Sie
zur Reise im
Wiesbadener
Tagblatt
anbieten können

Haararbeiten
in naturgetreuer Ausführung
Dauerwellen
in schonendster Behandlung
Haarfärben
in prächtigen natürlichen Tönen,
auch bei verfarbtem Haar

Otto Jacobi
Hotel Nassauer Hof
Wilhelmstraße 56 - gegenüber
Brunnen-Kolonade - Ruf 27375

Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich



Schmuck
Uhren
Bestecke
Gottwald
7 Faulstichstr. 7

Geldtätige
Empfehlungen
Staubsauger
ab 1.50 RM.
Piano,
monatlich 6 RM.
Sonnens,
Kassette 5

Arbeits
bei n. Tage zum
Wochenausbeil.
frei, ung. unter
2. 200 2. 200

Verliefenes
Welteres Herr
2 x wochentl. 8
Nachm. 8.30 u.
nach 11.30 u.
11.30 u. 14.30

**Privat-
Kegelklub**
ent. 1903
nicht noch eintage
Alli. Kameraden
für einen Abend
wöchentlich.
Schriftl. Angeb.
erhalten u. n. 209
an: Kegelklub

Wilde Dame
lässt sich ab.
offenit. Dame,
Berlin a. frei
zeitweilig an
Winn u. n. 204
an: Kegelklub

Wittl. Matern.
übern. Schriftl.
entl. Angestell-
ter. Dagegen
räume (b. n. n.)
Wiesbaden, n. n.
n. n. 2788 1. 2. 3.

Zwei fl. graue
Küchen
in 2 Bünde ab-
zugeben. Schreiben
Kant. für
Straße 33a

Wielletta gebild.
Lebenserfahrene
Dame
möchte leicht
bedrückt. Dame
tätig, einige Stb.
zu erheben
Unterhalt. Ang.
u. n. 210 1. 2. 3.

**Miet-
Pianos**
monatlich ab 5.-
Sebnitzstr. 7, 1. f.

WICKLER-KUPPER
BRÄUER AG WUPPERTAL
VERTRUNG:

M. Even
Biergroßhandlung
Wiesbaden, Gartenfeldstraße 15
Ruf 24084

Der Weinkenner
trinkt sein Glas
natur Qualitätswein im
Stadtgarten
Luisenstraße 29
Anerkante Küche
Dort selbst schöner Lustiger
Garten in der Stadt

Einem
ganzen Tag
voll Sonne
•
sind die wengsten
gewohnt, soll das
Haar dabei nicht
leiden, ist erhöhte
Pflege nötig! Aber die
größtliche, ver-
schönende Friseur-
pflege!

DIE SICH PFLEGEN - SIND ANDERN ÜBERLEGEN

Haararbeiten
in naturgetreuer Ausführung
Dauerwellen
in schonendster Behandlung
Haarfärben
in prächtigen natürlichen Tönen,
auch bei verfarbtem Haar

Otto Jacobi
Hotel Nassauer Hof
Wilhelmstraße 56 - gegenüber
Brunnen-Kolonade - Ruf 27375

Ausführung durch erfahrene Fachkräfte
Gewissenhafte Beratung unverbindlich

WIESBADENER Pikante Stangen

Hersteller: Bäckermeister Schöder
Hilfsgasse 13. Telefon 27435

Das Glück unserer Jugend

ist das Glück unserer Väter! • Werde Mitglied der NSV!

In Sterbefällen

suchen folgende Wiesbadener Bestattungs-
Institute, Grabdenkmaler, Bestatter und Gärtner
zu Ihrer Verfügung. • Rufen Sie an, Sie wer-
den rasch und sorgfältig beraten und bedient.

Heinrich Bedt Lorleyring 8 **237 28**

Josef Fink Gegründet 1893 **229 76**
Frankenstraße 14.

Jacob Keller Gegründet 1879 **238 24**
Roonstraße 22

Lamberti Gegründet 1871 **243 51**
Schwalbacher Straße 67

Adolf Limbarth Ellenbogen- **272 65**
gasse 8

Otto Matthes Römerberg 6 u. 10 **225 16**

Karl Ott Schwalbacher Straße 77 **238 37**

Georg Vogler Rheingauerstr. 9 **249 36**
Blücherstr. 48

Wilh. Vogler Elg. Leichenauts **253 00**
Blücherplatz 4

Grabdenkmäler paschmack, a. pr. u. w. **228 59**
F. W. Boldt, am Südfriedhof, Halbest. Friedenstr. Mitte

Friedhofsbronzen Gedertel, Bron- **269 83**
ze, Hochstaben, Reliefs und dgl. Kunstgüter: Ph. Hüsser, Friedenstr. 10

Grabdenkmäler i. all. Ausf. Bildh. **205 83**
W. Ochs, am Südfriedhof, Whg. Winkelstr. 17

Kränze, Blumen, Sargdekoration. **220 91**
selbstverstandl. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46

Grabdenkmäler in stein. Naturstein **463** Wiesbaden
Bauart, Kunststein-Fabrikation • Karl Frankfurter, Gelsenberg/Whg.

Bevor Sie Möbel kaufen besuchen Sie die neuen
Ausstellungsräume 37 Taunusstr. 37

E. C. Urban, Taunusstr. 43

Union

Fahrräder und Anhänger

Anzahlung ab RM. 5.—

Alleinvertrieb:

Langmann

Gneisenaustraße 33



**Trauer-
Kleidung
Trauer-Hüte**
Wir senden Ihnen
auf Wunsch eine
Auswahl aus unse-
ren
gepflegten
Spezial-Abteilungen
Telephon 59721

Krüger & Brandt

Wiesbaden, Kirchgasse 39—41

Allerherzlichsten Dank

für die uns in so reichem Maße
überbrachten Geschenke, Blumen-
spenden und Glückwünsche an-
lässlich unserer Silber-Hochzeit.

WILHELM DÖRR UND FRAU

Amalie, geb. Brenner
Fasaneriestraße 2

Strickwaren jeder Art nach
Maß, Hand- und mech. Anfertigung,
Kurz-, Weiß-, Wolllwaren
M. Heck
Unverändliche Beratung
Moritzstraße 46

Frohes Erwachen

ist die Folge von gutem
Schlaf. Normalen Schlaf
fördert „Ermentox“ 51
zu RM. 1.25 u. 2.35.
Reformhaus Wenzel, Rheinlstr. 71

Zurück

Dr. Degener

Zur Blutreinigung

empfehlen die Ärzte eine
Frühjahrskur mit Darmol.
Durch die schwere Kost im
Winter und die zu geringe
Bewegung zeigen sich im
Frühjahrsschwerdarm und
Krankheiten, die Folgen
von Verdauungsstörungen
sind. Verwenden Sie daher
regelmäßig die Verdauung u.
reinigt das Blut, schützt die Gesundheit.
Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch
sein. Darmol, kein Pflaster, kein
bitteres Salz. • Darmol schmeckt herrlich!
In Apotheken u. Drogerien RM. 74 u. 1.39

DARMOL

die Schokolade für die gute Verdauung.
Best. erh. bei: Drogerie Alexi, Michaels-
berg 9; Bahnhof-Drog., Bahnhofstr. 13;
Drog. Krämer, W.-Schierstein; Flora-
Drogerie Hoffmann, Gr. Burgstr. 5;
Drog. Götz, Dotzheimer Str. 114; Drog.
Jünke, Kais.-Friedr.-Ring 30; Drog.
Kraus, Wellritzstr. 27; Kreuz-Drog.,
P. Kaufmann, Waldstr. 93; Drogerie
Lindner, Friedrichstraße 16

Beerdigungs-Institut

GASSER

Bleichstr. 41 Tel. 224 51
Transporte von & nach auswärts

Statt Karten

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Willi Unger

Elfriede Unger geb. Klee

Steuss/Rhein

Wiesbaden-Doitzheim
BRühlgasse 17

Werde Mitglied der NSV.

In 6 Tagen

entfernt **SAHUKO**.
Fahnenraugen • Tropfen
Schmerzlos Fahrenraugen,
Bellen und harte Haut
mit Stumpf und Stiel.
Fodung RM. —. 69.
Zu haben bei:

Drogerie Alexi

Reichelsberg 8

Drogerie Gelpel

Bleichstr. 19, Ede Gellmündstr.

Drogerie Götz

Drog. Str. 114, Ede Gellmündstr.

Drogerie Brecher

Reugasse 14

Germania-Drogerie

Adolf Krüger, Rheinlstr. 67

Drogerie Arthur Jünke

Kaiser-Friedrich-Ring 30

Drogerie Philipp Kopp

Walfmühlstraße 32

Drogerie Hans Krah

Bleichstr. 27

Drogerie Machenheimer

Ede Gellmündstr. u. Drog. Str.

Drogerie Mehl

Emmer Straße, Ede Gellmündstr.

Oranien-Drogerie

Robert Sauter, Oranienstraße 80

Conrad Schirmer

Rheingau-Drogerie

Rheingauer Straße 10

Drogerie Rudolf Traudt

Blücherstraße 42

Viktoria-Drogerie

Whg. Seid., Rheinlstr. 101

Schloß-Drogerie Siebert

Waldstr. 9

Drogerie Traudt

Schwalbacher Straße 99

Eugen Witten

Luxemburg-Drogerie

Kaiser-Friedrich-Ring 62

Adler-Drog. H. Schmuck

Reichelsberg 6

POSTKUTSCHENLINIE

Wiesbaden - Fischau und zurück

Erstmalig am 8. Juli 1939, 15.30 Uhr

Fahrtplan: Tägl. ab Kurpostamt, Theater-

kolonnade, Wilhelmstr. 9.30 u. 15.30 Uhr

Fahrtplan: 15 Rpf. je km, Gesamtfahr-

preis für die Rundfahrt 3.35 RM.

Ermäßigung für Kinder: Bis zum

vollendeten vierten Lebensjahr frei, bis

zum 10. Lebensjahr halber Fahrpreis

Fahrtausweise beim Kurpostamt

und beim Postillon

Postamt

Am 6. Juli entschlief nach kurzer Krankheit, versehen mit den Tröstungen
der Kirche, unser lieber herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater,
Schwager und Onkel

Herr Peter Fischbach

Postinspektor.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Willi Fischbach und Frau

2 Enkel.

Wiesbaden, den 7. Juli 1939.

Weidenburgstr. 12

Trauerfeier am Montag, den 10. Juli, vormittags 10.15 Uhr in der Leichen-
halle des alten Friedhofes, anschließend Beisetzung auf dem Nordfriedhof.
Traueramt am gleichen Tage um 7 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche.

Plötzlich und unerwartet verschied mein lieber Mann, unser guter Vater,
Bruder, Schwager, Onkel, mein lieber Opa

Herr Direktor Heinrich Conrad

im Alter von fast 82 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Pauline Conrad

Im Namen aller Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Waterloostraße 2), den 4. Juli 1939.

Die Beerdigung fand in der Stille statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir gütigst abzusehen.

† Heute morgen entschlief sanft nach schwerem Leiden
unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
Schwager und Onkel

Hermann Holler

wahrgenommen mit den Tröstungen seiner heiligen Kirche,
im 83. Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden (Seidenstr. 2), den 7. Juli 1939.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 11. Juli, vorm. 10¼ Uhr
von der Kapelle des alten Friedhofes aus auf dem Nord-
friedhof, das feierliche Seelenamt am selben Tage vorm.
7 Uhr in der St.-Elisabeth-Kirche, Zietenring, statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim
Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir
herzlichen Dank.

Albert Heinrich und Frau

Ingeborg, geb. Thiel

Dr. Anton Winter und Frau

Wanda, geb. Heinrich

Albert Rody.

Wiesbaden, im Juli 1939.

Schiersteiner Straße 29.

Die Langgasse, die älteste Bäderstraße Wiesbadens

Ihre Entwicklung vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

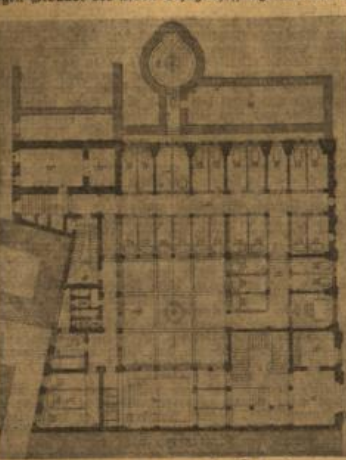
XX.)

Der neue Schützenhof entsteht.

Am 10. Oktober 1867 wurde der Grundstein des Baderhauses zum Schützenhof gelegt und schon am 1. Mai 1869 daselbst dem Betrieb übergeben. Fast zu gleicher Zeit wurde daselbst eine projektierte Gebäude an der unteren neuen Schützenhofstraße und an der Langgasse begonnen und rasch zur Vollendung gebracht. Die Anlage der Fundamente des neuen Schützenhofes bereitete große Schwierigkeiten, da der kleine Lössboden durchweg von Thermalwasser durchsetzt war. Auch entstand immer wieder ein Nachbruch der Erdmassen, die durch römische Bauwerke vielfach durchwühlt und gelockert waren. Es blieb daher nichts anderes übrig, als die Fundamente durch Grundbohrer zu verankern.

Das Hauptgebäude des Schützenhofes

hat vier Stockwerke. In dem unteren Stock befinden sich die Bäder. Der beigefügte Grundriß des Erdgeschosses zeigt uns die Lage und Aufteilung der Badeanlagen mit der Schützenhofquelle. Die übrigen drei Stockwerke wurden zu Logierzimmern eingerichtet. Jedes Stockwerk enthielt 24 Zimmer. Die Bäder sind groß und bequem angelegt. Der ganze Oberbau wurde in Sandsteinquadern, verbunden mit Kalksteinmauerwerk ausgeführt. Um das Gebäude monumentaler zu gestalten, gab man ihm vier Stockwerke, während für die übrigen Gebäude der neuen Schützenhofstraße nur drei Stockwerke



Erdgeschoß-Grundriß des 1867 erbauten Schützenhofbades.

werte bewilligt wurden. Auch bildet der Schützenhof mit dem neben ihm liegenden Geschäftshaus, das bis zur Langgasse reicht, ein einheitliches Ganze, so daß der Eindruck erweckt wird, als ob der Schützenhof bis zur Langgasse reiche. Vielleicht wird auch einmal in nicht allzu ferner Zeit das bis an den Schützenhof anschließende Gebäude mit diesem vereinigt werden. Dann wird die Kaufstraße für den Schützenhof für lange Zeit gelöst sein.

Das neu erbaute Schützenhofgebäude erhielt von dem Erbauer den Namen „Grand Hotel“. 1882 ging es durch Kauf in bürgerlichen Besitz über und erhielt nunmehr wieder den unverwundlichen Namen Schützenhof, den es bis heute beibehält. Die Stadt zahlte 235 000 Gulden oder 932 500 Mark.

Der Schützenhof als Rheumakranken- und Krankenhaus... Nachdem der Schützenhof als Eigentum übernommen hatte, verlor er seine ursprüngliche Zweckbestimmung als öffentliches Baderhotel. Einer schon im 13. Jahrhundert zurückreichenden Tradition entsprechend, legte die Stadt besonders Wert darauf, die Segnungen der heißen Quellen, insbesondere die Möglichkeit von Bädern auch den wenig begüterten Volksschichten jenseitig werden zu lassen. Daher wurde der Schützenhof in eine Rheumakranken- und ein Krankenhaus umgewandelt mit dem Charakter eines Krankenhauses. Die Anerkennung als Krankenhaus erfolgte im

Juli 1937 durch den Regierungspräsidenten. Die Einrichtungen der Anstalt bieten ausreichende Kur- und Behandlungsmöglichkeiten selbst für schwere Fälle. In erster Linie wurden in der Rheumakrankenanstalt chronische Gelenkerkrankungen, Muskelrheumatismus, Stoffwechselkrankheiten, Nervenentzündungen (Nehals), Gefäßkrankheiten, Katarakte der Luftwege und des Magen-Darmtrakts behandelt. Die Leitung der Anstalt liegt in Händen besonderer Fachärzte. Die Aufnahme in die Rheumakrankenanstalt zur Vorbehandlung von Heilfuren ist einer gewissen Begrenzung unterworfen. Die Heilanstalt hat einen sozial fürsorgenden, charitativen Charakter und ermöglicht besonders den Kinderheimkinder mit einem Einkommen von unter 3500 RM die Teilnahme an den Heilfuren. Vorzugsweise finden daher die Mitglieder der Versicherungsanstalten, Krankenkassen, Fürsorgeämter usw. Aufnahme. Kranken mit einem Einkommen von über 3500 RM finden nur dann Aufnahme, falls die Kosten ganz oder zum Teil von einer Krankenkasse bezahlt werden, oder wenn der Kranke so unbeschäftigt ist, daß er krankenhaushäufig behandelt werden muß.

... als Forschungsinstitut für Bäderkunde und Stoffwechsel...

Die Anwendung der Bäder- und Trinkkuren ruht sich, da die theoretische Bäderkunde (Bäderkunde) noch in der Entwicklung begriffen ist, im wesentlichen auf die praktischen Erfahrungen der Ärzte und Kranken. So hat sich auch in Wiesbaden im Laufe der Jahrhunderte immer und immer wieder die Heilkraft des Thermalwassers bei einer Reihe von Erkrankungen bewährt, so daß wir heute ein bestimmtes Indikationsgebiet (Krankheitsanzeichen) für die Wiesbadener Kur abgrenzen können. Es verdient an dieser Stelle erwähnt zu werden, daß ein großer Teil dessen, was wir von der Wirkungsweise der Mineralbäder wissen, an einer Wiesbadener Forschungslaboratorien erarbeitet worden ist. Die Stadt Wiesbaden hat in richtiger Erkenntnis von der Notwendigkeit, daß die bisher fast rein empirisch betriebene Badertherapie (Lehre von der Heilung durch Bäder) einer breiteren theoretischen Fundierung bedarf, um zum Heil des Kranken noch ausgenutzt werden zu können, im Jahre 1926 ein Forschungsinstitut für Bäderkunde und Stoffwechsel geschaffen, welches in acht Räumen des Schützenhofes eine allen Erfordernissen Rechnung tragende chemische und physikalisch-chemische Laboratorienapparatur und eine Bibliothek bezieht, etwa entsprechend einem physiologisch-chemischen Universitätsinstitut. Das Forschungsinstitut wird durch Fachspezialisten geleitet, unter Mitarbeit von Forschern des In- und Auslandes. Für die wissenschaftliche Arbeit ist von Vorteil, daß die Schützenhofquelle im Gebäude des Institutes entspringt. Soweit rein analytisch-chemische Fragen in Betracht kommen, arbeitet das Forschungsinstitut mit dem Laboratorium Fresenius zusammen, welches in alter Tradition die handliche chemische und bakteriologische Kontrolle der Quellen Wiesbadens ausübt.

... als Klimastation...

Wenn auch in erster Linie die Anwendungen der Wiesbadener Bäder- und Trinkkuren für den Heilerfolg entscheidend sind, so üben doch auch die besonderen klimatischen Verhältnisse Wiesbadens, die durch seine geographische Lage bedingt sind, einen wesentlichen Einfluß auf den Kurerfolg aus. Um der Forderung nach einer exakten Analyse der klimatischen Verhältnisse Wiesbadens gerecht zu werden, unterhält die Stadt drei meteorologische Beobachtungsstellen, eine bei der Rheumakrankenanstalt im Schützenhof, also an der Stelle des Kurgebrauchs, eine im Retortal zum Studium der für das Kurklima wichtigen Bergwinde und eine Lufthafenstation am Südrand. Diese drei Beobachtungsstellen sind zu einer modern eingerichteten bio-

klimatischen Station im Schützenhof zusammengefaßt, die dem Forschungsinstitut seit 1933 angegliedert ist. Es ist als ein besonders günstiger Umstand zu werten, daß die Rheumakrankenanstalt, das Forschungsinstitut für Bäderkunde und die bioklimatische Station im Schützenhof räumlich benachbart sind und unter gemeinsamer Leitung stehen. So ist es möglich, die Heilerfolge an dem großen und vielseitigen Krankenmaterial der Heilanstalt wissenschaftlich auszuwerten und gleichzeitig die im Laboratorium erarbeiteten Fortschritte der Bäderkunde dem gesamten Patientenkreis in Wiesbaden sofortig zugute kommen lassen. Die Bedeutung des Schützenhofes und seiner Einrichtungen für das Kur- und Baderleben der Stadt Wiesbaden dürfte somit in kurzen Zügen gekennzeichnet sein. Aber die Erfolge der kurenmäßigen Behandlungen gibt die von dem Städtischen Forschungsinstitut veröffentlichte Statistik hinreichenden Aufschluß.

... und als öffentliches Thermalbad.

Die im Erdgeschoß des Schützenhofgebäudes eingerichteten Bäder dienen vor allem den Baderbesuchern der in der Rheumakrankenanstalt untergebrachten Kranken. Insgesamt besteht der Schützenhof 21 Baderabteile, die neuzeitlich ausgestattet sind und in den letzten Jahren erneuert wurden. An Stelle der Bretterverkleidungen traten Gipswände, die mit Platten belegt sind. Die Bäder werden durch die Quelle des Schützenhofes gespeist. Dies gilt auch für die 17 Bäder des Gemeindebades, die an den Schützenhof angegeschlossen sind. Hinter dem Schützenhofgebäude unter dem Boden des auf der ersten Terrasse liegenden Gartens ist das Kesselwerk der Anlage für die Bäder eingebaut. Die Gartenterrasse dient dem Aufenthalt der Kurgäste. Anliegend an die Terrasse liegt der große Speisesaal, der Rheumakranken, ein hoher einstöckiger Saalbau, in dessen Erdgeschoß sich die Küche der Anstalt befindet. Gelegenheit zur Vornahme der Trinkkur bietet der Pavillon, in der großen hohen Tinkhalle in der Mitte des Hauptgebäudes, der von der Schützenhofquelle sein Thermalwasser empfängt. Die Quelle selbst liegt hinter dem Schützenhofgebäude im Boden der Gartenterrasse verdeckt und ist von außen nicht zugänglich. Der Zugang zur Quelle liegt innerhalb des Gebäudes und erfolgt durch die Bäder des Schützenhofes.

Erweiterungs- und Ausbaurbeiten im Schützenhof.

Da das Schützenhofbad als Rheumakrankenanstalt den Charakter eines Krankenhauses bezieht, ergibt sich die Notwendigkeit, auch die Einrichtungen den Erfordernissen eines solchen anzupassen. Die von dem Regierungspräsidenten bereits im Jahre 1937 erteilte Krankenhauskonzession legte gleichzeitig auch die Befreiung einer Reihe von Plänen, die von der Baupolizei festgestellt wurden, und weitumfassende technische, sanitäre Verbesserungen. Die Stadtverwaltung vom 16. Juni befaßt sich daher die geforderten Verbesserungen in der Bauausführung zur Ausführung zu bringen. Vorher sollen mit einem Kostenaufwand von 90 000 RM, von denen allein 30 000 RM auf die Sanitation von Fliesenboden, Wänden und Wänden auf die Zimmer entfallen, folgende Arbeiten durchgeführt werden: Umbau der Nebentreppe und der Abortanlagen, Einbau einer Isolierungsbauweise, Einrichtung von rauchgehenden Abfäßen, Schaffung von Tagessäumen und Vergrößerung einiger Fensteröffnungen. In dem zweiten Bauabschnitt, der für das Rechnungsjahr 1940 vorgesehen ist, soll dann, neben einigen kleineren Verbesserungen, der eigentliche Erweiterungsbau, der die Zahl der Betten auf 51 erhöhen wird, ebenfalls mit einem Kostenaufwand von voraussichtlich 90 000 RM durchgeführt werden. Der Erweiterungsbau wird hinter dem Schützenhofhaupteingangsgebäude nach der Coullinstraße zu errichtet und erfolgt durch Aufstockung eines zweiten Stockwerkes über dem derzeitigen Speisesaal des Schützenhofes.

Karl Urban.

Einbrecher mit Schusswaffe.

Anfang Mai dieses Jahres wurden auf den Dörfern der Landkreise Hersfeld, Marburg, Fritzlar, Heidenberg, Stadt, Kreis des Glanberges, Ziegenhain und Korbach Einbrüche am laufenden Band ausgeführt. Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß als Täter die zwei nachstehend beschriebenen Personen in Frage kommen: 1. Der Zigeuner August Weis, geboren am 19. Februar 1912 in Oettersbach, Kreis Hana, der auch unter dem Namen Matthias Böhm, geboren am 23. März 1910 in Niederwiesbach, tritt. Weis ist etwa 1,70 Meter groß, hat dunkles Haar, dunkle Augen, trägt dunklen Anzug und blaue Schlappmütze. 2. Eine männliche Person, die den Spitznamen „Andres“ führt. Andres ist 1,65 Meter groß, hat hellblonde Haare, blaue Augen, schielt auf dem linken Auge und trägt hellgrünen Anzug. Beide Täter führen Fahrräder bei sich. Andres ist im Besitz einer Pistole. Beim

Auftreten der Genannten wird gebeten, die nächste Gendarmeriestelle oder Ortspolizeibehörde zu benachrichtigen.

Telefongespräche mit „23 130“ während der Fahrt.

Von Herz des Luftschiffes 23 130 „Graf Zeppelin“ aus werden bei den kommenden Fahrten in bestimmten Abständen Telefongespräche mit den zukünftigen Reichsleitern des von dem Luftschiff angelegenen Gebietes geführt. Diese Gespräche werden von den einzelnen Reichsleitern übertragen, so daß jeder Bürger in der Lage ist, teilzunehmen. Kapitän Gamm, während der Fahrt nach Leipzig am morgigen Sonntag von der Gondel des Luftschiffes aus mit dem Sprecher des Reichsleiters in Leipzig führt. Es handelt sich um das dritte Sonderprogramm, eingeschaltet werden und bereits bei der Fahrt des Luftschiffes am vergangenen Sonntag nach dem Weltweit aufgefahnen haben.

Deutsches Handwerk

LAMPENSCHIRMWERKT

Kirchgasse 19 (1. Etage), Ruf 256 78
Ausstellung - Hauseingang
Bernstorff
fertigt jede Art Lampenschirme
an, hat enorme Auswahl, ebenso
in aparten Beleuchtungskörpern

MALER

Ohne lästigen Schmutz werden
Ihre Malerarbeiten gewissenhaft u.
preisw. ausgeführt
Malermeister **Heinr. Gopp**
Zietenring 10 / Tel. 254 63

SCHREINER

Bau- und
Möbelschreinerei
August Wessel
Moritzstraße 50 / Ruf 233 42
Innenausbau

SCHUHMACHEREI

Heinrich Harms
Orthopädie - Schuhmachermeister
Langgasse 50 / Spiegelgasse 1
Fernspr. 250 68 / Seit 1878
Eigene
Maß-Raporturwerkstätte
Lager bester Fabrikate

OTTO Wächter

Schuhmacherei - Goldgasse 15
Ausführung sämtl. Reparaturen
Maßarbeit - abholen, bringen

UNTERKLEIDUNGS- und BEREITUNGS-GEWERBE

Bertramstr. 8 / Tel. 220 09
Heinrich Deuser
Bauspenglerei - Installation
Sanitäre Anlagen



RZ

F. Wirth

Kommandit-Gesellschaft
Wiesbaden, am Güterbahnhof West - Ruf 20054

Bad Nauheimer Reit- und Fahrtturnier

Veranstalter:
Wehrkreiskommando IX
und SA-Gruppe Hessen
19 Konkurrenten
Große Schaunummern d. Wehrmacht am 15. und 16. Juli 1939
Beginn jeweils um 14.30 Uhr - Eintrittspreise: Samstag v. RM. 0,80 an
Sonntag von RM. 1,00 an - Uniformierte und Kinder Ermäßigung.

Rasenmäher in allen Größen • Auch schleifen und reparieren

G. Eberhardt Langgasse 48
Paulstrassestr. 6

Nerven in Not

Das geht jeden an! Mann und Frau, Jung und Alt - Wer heute mitten im Leben steht, braucht und verdient ein rechtzeitiges - den Kraft- und Aufbaumittel
QUICK MIT LEZITHIN für Herz und Nerven

Sonntag, 9. Juli 1939.

Don Eiro zu Culenburg.

Eine Rundfrage von Hans Sackenberg.

bedarf. Größere Ausgaben erledigt das Büro; und wenn i

Feiertage kommen wie nie zuvor. Hundert beglückten Fragen eilen dem Erwarteten voraus. Wie soll es den

Hon Walter Debn.

! Fragen eilen dem Erwarteten voraus. Wie soll es bei

